

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 13 - Nr. 5

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 6.6.2005

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen:

1. Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.04.2005 1

Informeller Teil

Rathausnachrichten
Unternehmensverband Barnim e.V.
Kulturbetrieb Eberswalde
Baustart am Pavillonplatz

Informeller Teil

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde	6
Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus	7
WHG aktuell	8/9
Die Kreisbandwerkerschaft Barnim	10
WTO Barnim informiert	11
Stadtwerke Eberswalde GmbH aktuell	12
Technische Werke Eberswalde GmbH	13
4 Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
ZWA aktuell	15

Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.04.2005

Vorlage 1/17/05

Zuständige Dienststelle: Dezernat I

Beitritt der Stadt Eberswalde in die WIN AG

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 17-207/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beitritt der Stadt Eberswalde in die Arbeitsgemeinschaft Wassertourismus – Initiative Nordbrandenburg (WIN AG).

Vorlage 6/17/05

Zuständige Dienststelle: Bauamt

Vorplanung Marktplatz Eberswalde

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 17-208/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorplanung mit dem Stand vom 28.01.2005 zum Marktplatz Eberswalde.

Vorlage 7/17/05

Zuständige Dienststelle: Fachdienst für Öffentliches Bauen

Entwurfplanung Marktplatz

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 17-209/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfplanung mit dem Stand vom 09.03.2005 zum Marktplatz Eberswalde.

Vorlage 8/17/05

Zuständige Dienststelle: Dezernat I

Beauftragung der Vertreter in der Versammlungsversammlung des ZWA

Beschlusstext

Beschluss-Nr.: 17-212/05

Die Vertreter der Stadt Eberswalde in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde werden beauftragt, in der nächsten Sitzung der Versammlungsversammlung den in der Anlage beigefügten Entscheidungsvorlagen Nr. 63/02/02/05, Nr. 63/06/06/05, Nr. 63/08/08/05, Nr. 63/09/09/05, Nr. 63/10/10/05 zuzustimmen.

Antrag A 3/17/05

Zuständige Dienststelle: Fraktion GRÜNE/BFB

Einrichtung eines Fußgängerüberwegs

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 17-210/05

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt der Verwaltung, einen Fußgängerüberweg mit entsprechender Beschilderung im Einmündungsbereich Bergerstraße Richtung Breite Straße (Abbieger Richtung Ostende) einzurichten.

Antrag A 4/17/05

Zuständige Dienststelle: Fraktion GRÜNE/BFB

Rückbau einer Fußgängerampel

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 17-211/05

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt der Verwaltung, den Rückbau der Fußgängerampel in der Eberswalder Straße in Höhe der Hausnummer 107 (ehemaliges Finanzamt) in die Wege zu leiten.

Karten, Jagtpläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, Raum: 604, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 27.04.2005


Schulz
Bürgermeister



Ende des amtlichen Teils



Sponsorenvertrag mit der Sparkasse Barnim unterzeichnet



Ein weiterer Meilenstein bei der EWITA-Vorbereitung wurde am 23.5.2005 gelegt: Bürgermeister Schulz und Sparkassenvorstandsvorsitzender Josef Keil unterzeichneten einen Sponsorenvertrag. Mit dabei auch Hartmut Fielke (Foto rechts mit seinem Mitarbeitern Marietta Penz und Michael Zühke), der mit seinem Unternehmen KAFI bereits erfolgreich 2003 zu EWITA ausstellte. Er freut sich auf die 3. Eberswalder Wirtschaftstage und sieht diese



als echte Kontaktbühne für Unternehmen der Stadt und der Region. Mit dabei am 2./3./9.2005 auch der Berufsbildungsverein Eberswalde. Sie haben wiederum einen erfrischenden alkoholfreien EWITA-Drink kreiert, der am 23.5.2005 von Doreen Tefmann, Azubi im 2. Lehrjahr, und ihrer Ausbilderin Annett Dietrich (F. M.) serviert wurde. Im September dann wird er ganz sicher zahlreiche Gäste zum Kauf anregen!

Fotos: Stö.-

ACHTUNG, Begrünungswettbewerb endet am 30. Juni 2005!

Zur Erinnerung: Bürgermeister Reinhard Schulz hatte Anfang April einen Kleinen Wettbewerb um die schönste Balkon- bzw. Kastenbepflanzung, Fassadenbegrünung und den blumigsten Vorgarten ausgelobt. In jeder Kategorie werden den besten Hobbygärtnern 100, 50 und 25 Euro. Zur Preisverleihung lädt das Stadtoberhaupt in das Café Liebermann auf dem Familiengarten ein. Aktuelle Fotos von Ihren blumigen Kleindioden geben Sie bitte in der Tourist-Info im "Adler" bis 30.6.2005 ab oder senden es per Post an Tourist-Information, Steinstr. 3, 16225 Eberswalde. Ihr "Grüner Daumen" konnte Sie also doppelt belohnen!



Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde I
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
NEU: Mo 16.30-18.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil
Brandenburgisches Viertel**
Lübbenauer Straße 6,
in der Außenstelle des
Bürgeramtes,
Waldemar Weigandt,
NEU: Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 33026

Ortsteil Trowno
Dorfstraße 25,
Rudi Küner,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfeld
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719

Ausstellung zur Badeanstalt

Noch bis 17. Juni 2005 ist während der Öffnungszeiten der Sparkasse Barmin in der Michaelisstraße eine Ausstellung zur Dokumentation des Projektes Städtische Badeanstalt zu sehen.

Sprechstunde des Seniorenbeirates

* 17.5., 10-12 Uhr, Rathaus,
Raum 105, Breite Straße 41-44,
Telefon 64 100

Trödelmarkt auf dem Markt

* bis August jeden 2. Sonnabend
im Monat, 8-14 Uhr
* Nähere Infos beim Marktmeister der Firma Marktservice
Müller & Schöll: 0177/5065931

Kranzniederlegung zum stillen Gedenken



Am 8. Mai 2005 wurden anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung von Nationalsozialismus Kriegen und Blutmenschen durch Bürgermeister Schulz, Landrat Ihrke sowie Vertreter von Parteien und Organisationen am Ehrenmal in der Freienwalder Straße niedergelegt. Zuvor sprach der Bürgermeister Worte des Gedenkens. Fotos:Stö.

Bildungstag für Kita-Erzieherinnen Im Gespräch mit Barbara Ebert, Leiterin des Fachdienstes Bildung und Jugend der Stadtverwaltung

Amtsblatt: Am Samstag, dem 30. April, hat nun der Ihnen angekündigte Bildungstag für Erzieherinnen stattgefunden. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Barbara Ebert: Obwohl der Bildungstag an einem arbeitsfreien Tag, bei herrlichem Wetter, stattfand, waren alle Beteiligten überaus angetan und hatten das Gefühl, etwas sehr Wichtiges und Interessantes erlebt zu haben. Die Einführung in das Anliegen der Grundstufe frühkindlicher Bildung durch Ludger Pesch sowie seine Erläuterungen zu einem **aktiven Selbstbildungsprozess** von Kindern, in welchem eben **nicht die Kinder** nach Plan der Erzieherinnen **gebildet werden**, sondern in welchem sie **von den Erzieherinnen begleitet, unterstützt und gefördert werden**, hat hoffentlich auch diejenigen überzeugt, die sich damit nicht wirklich auseinanderzusetzen haben. Die vierstündige intensive Arbeit in den neun Workshops ermöglichte es, tiefer in die einzelnen Bildungsbereiche einzudringen. Es wurde dabei auch aufgezeigt, wie ohne allzuviel zusätzlichen finanziellen Aufwand neue Mittel und Wege zu finden sind, um die Kompetenzen der Kinder zu fördern. Viele Erzieherinnen staunten, was doch alles mit einfachen Mitteln, aber

mit Wissen und Ideen, zu bewerkstelligen ist, um die Kinder in ihrem Forschungs- und Bewegungsdrang oder auch in ihrem Wunsch nach darstellender, musikalischer oder sprachlicher Betätigung zu unterstützen.

War dies nun eine ganz normale Fortbildungsveranstaltung für Erzieherinnen oder hat der Bildungstag andere Dimensionen?

Der Erste Beigeordnete Lutz Landmann brachte in seiner Auftaktrede zum Ausdruck, dass die Stadt Eberswalde sehr wohl die besondere Bedeutung der Kinderbetreuung als wichtiger Bestandteil der Infrastruktur anerkennt. Deswegen ist der Stadt besonders daran gelegen, **allen Kindern bestmögliche Bedingungen für ihre geistige wie körperliche und soziale Entwicklung zu gewährleisten**. Die Stadt Eberswalde will eine **qualitätsorientierte Bildung für alle Kinder** - unabhängig von ihrer sozialen Herkunft - in den Einrichtungen fördern. Die Trägerin Stadt Eberswalde wollte mit dem Bildungstag auch betonen, **welch großen Wert sie darauf legt, dass wirklich alle Erzieherinnen das notwendige Wissen und Können erwerben, um die Bildungsgrundstände in der gebotenen Qualität umsetzen zu können.**

Wie geht es nach dem Bildungstag weiter?

Wir haben zusammen mit den Leiterinnen die Veranstaltung ausgewertet. Der nächste Schritt wird darin bestehen, dass die Teams der Kindertagesstätten darüber beraten, wie die **Bildungsförderung in den einzelnen Bildungsbereichen** erfolgen kann. Dazu gehören auch detaillierte Pläne zur Material- und Raumausstattung, so dass möglichst gute, den **aktiven Bildungserwerb** anregende Bedingungen geschaffen werden. Das Ganze findet sich dann in einer qualifizierten Konzeption jeder Einrichtung wieder.

Vielen Dank für die Auskünfte.

Foto: privat

Auf ein Wort, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich meine, wir sind mit der Entwicklung des Familiengartens auf dem richtigen Weg. Auch das Finowkanalfest mit 15 000 Gästen hat das wiederum bewiesen. Viele kamen aus dem Umland, aus Berlin. Die Hauptstädter haben die LAGA als Ausflugsziel noch in recht guter Erinnerung. Dazu kommt, dass wir hier eine Topp-Infrastruktur haben: Freizeitchuhe, Stadthalle und gastronomische Versorgung. Alle anderen Standorte in der Stadt bieten dagegen nur Provisorien, die wir als Stadt z. T. noch zusätzlich bezahlen müssen. Das Charakteristische des Finowkanalfestes, die Attraktionen auf dem Kanal, soll beim nächsten Mal noch mehr hervorgehoben werden. Nutzen Sie das



Areal mit seinen vielen Angeboten und Möglichkeiten in diesem Sommer.

Eine schöne Sommerzeit.

Gunther Fritsch

Gunther Fritsch vom Familiengarten angetan



Bürgermeister Schulz begrüßte am 21.5.2005 zum Finowkanalfest den Schirmherrn und Landtagspräsidenten Gunther Fritsch. Dieser war sehr angetan von der Nachnutzung der LAGA. 15000 Gäste kamen am Festwochenende, das durch ein attraktives Rahmenprogramm punktierte.

Juni-Stadtverordneten-Termine

- * Stadtverordnetensammlung: 16.6., 18 Uhr
- * Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport, Soziales: 7.6., 18 Uhr
- * Ausschuss Wirtschaft/Finanzen: 8.6., 18 Uhr
- * Rechnungsprüfungsausschuss: 21.6., 18 Uhr, Rathaus, Raum 217
- * Hauptausschuss: 9.6., 18 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetensammlung werden sie außerdem im "Barminer Blitz" veröffentlicht. Die Sitzung ist öffentlich.

Redaktionschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 18.5.2005

Für die Juli-Ausgabe: Mittwoch, 8.6.2005

Nächster Erziehungstermin: Montag, 27.6.2005

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



STADTVERORDNETENRAT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143

Internet: www.eberswalde.de, e-mail: presse-sta@eberswalde.de

Auflage: 29 000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.

Keine Haftung für unangeforderte eingesandte Bilder und Manuskripte.

Verleger und Anzeigenannahme: agrorumart werbegeraentur gmbh

Siefriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,

Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@agrument-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agrorumart werbegeraentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einreichung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redaktionsteilnehmer: Britta Siewe

Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde

Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: Britta.Siewe@gmx.de

Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Siewe

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG

Telefon: (03334) 20 29 11

Die monatlich gekürzten Ausgaben Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.



Keine Angst vor Mathe, Chemie und Physik - jede Menge Anregungen mit Kurzwort und Spannung für die Erzieherinnen während der Workshops beim Bildungstag.

Herzliche Einladung zur thematischen Juni-Stadtführung

* 25.6. – Orts-fortstlicher Lehre in Eberswalde“ Treffpunkt ist die Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke; Beginn: 10.30 Uhr; Kartenvorverkauf direkt im „Adler“ oder Vorbestellung per Telefon 64520

Kirchenkonzerte

* 12.6., 19.30 Uhr, Maria-Magdalenen-Kirche (MMK): J. S. Bach, J. Haydn, Kantaten: BWV 6, 131 & Missa brevis in B; Kantatenchor Eberswalde – Junge Sinfonie, Berlin
* 18.6., 17 Uhr, MMK, Konzert der Musikschule Eberswalde

Danke im Namen der Opfer

Benefizkonzert zu Gunsten des WEISSEN RING e.V. erbrachte über 1500 Euro

Am 08.05.2005 gab das Brandenburgische Konzertorchester mit der Musikschule der Stadt Eberswalde ein Benefizkonzert in Eberswalde zu Gunsten des Vereins WEISSER RING e.V.. Weit über 200 Gäste kamen begrüßt werden und kamen in den Hochgenuss von klassischer Musik.

Der WEISSE RING e. V., AS Barnim, möchte sich hiermit nochmals bei allen Musikern des Brandenburgische Konzertorchesters und den Solisten der Musikschule Eberswalde herzlich für das gegebene Konzert bedanken. Unser Dank gilt natürlich auch den Vorverkaufsstellen, der Stadtkirchengemeinde und allen Gästen, die durch den Kauf der Eintrittskarten das Benefizkonzert und dessen Anliegen unterstützen.

Insgesamt kamen den WEISSEN RING e.V. Einnahmen in Höhe von **1543,50 €** zu Gute. Die Einnahmen werden ausschließlich bedürftigen Kriminalitätsofer und deren Familienangehörigen zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank auch im Namen aller Opfer von Straftaten, sagt der WEISSE RING e. V. Außenstelle Barnim, Außenstellenleiter Jörg Matzke. Um mitzuhelfen, zu Unrecht widerfahrenes Leid zu lindern, sucht der WEISSE RING im Landkreis Barnim weitere ehrenamtliche Mitglieder. Wenn jemand Kriminalitätsofer wurde oder ist, sollte er sich an den WEISSEN RING wenden, um hier Hilfe zu erfahren. Den WEISSEN RING erreichen sie im Landkreis Barnim unter:

Telefon: 033458 / 64 390
Telefax: 033458 / 64 391
Hier finden Opfer Hilfe und Interessierte an einer Mitarbeit im WEISSEN RING Auskunft.

Arbeitsgericht Eberswalde: Brandenburgweit erstmals Tag der offenen Tür am 10.6.2005

* Freitag, 10. Juni 2005, 8-15 Uhr mit Hausführungen, Kurzvorträgen der Richter zu Verfahren, zu Kosten; Spezialvorträge z.B. zu Kündigungsschutz; Film mit zwei Arbeitsgericht-Schauverfahren. Es erfolgt KEINE Rechtsberatung! **Jede Menge Infos und auch für Speis und Trank ist gesorgt: Info-Tel. 52 620**



Freuen sich auf zahlreiche interessierte Bürger: v.r.n.l. Martin Guth, Direktor des Arbeitsgerichtes und Richter, Steffen Marx, Ständiger stellvertretender Arbeitsgerichtsdirektor und Kerstin Lange, Geschäftsstellenleiterin und gleichzeitig leitende Rechtspflegerin im Arbeitsgericht.

Fotos: Söb.

42. Choriner Musiksommer mit vielseitigem Programm und großer Nachfrage

Auch wenn der Auftakt zum 42. Choriner Musiksommer bereits am vergangenen Wochenende erfolgt ist, eine Meldung sei noch nachzutragen: Zur traditionellen Auftaktpressekonferenz in der Sparkasse Barnim am 3.5.2005 konnte Prof. Dr. Gunther Wolff als 1. Vorsitzender des Choriner Musiksommer e.V. von Bürgermeister Reinhard Schulz die frohe Botschaft entgegennehmen, dass das bis dahin fehlende Drittel der Stadt in der Finanzierung

die EWE übernehmen. Ein Sponsorenpool aus Ostdeutscher Sparkassenstiftung, Sparkasse Barnim, Feuersozietät Öffentliches Leben, Stadtwerke, Technische Werke und Land Brandenburg sichert den Musiksommer 2005. Dazu kommt eine schlanke Verwaltungs- und Organisationsstruktur, ein hohes Maß an ehrenamtlicher Tätigkeit und die Einkünfte aus den relativ stabilen Besucherzahlen, 26.500 Gästen kamen 2004. Jährlich lassen

Forstliche Lehre und Forschung in Eberswalde Fachhochschule begeht 175. Jubiläum

Interessierte Eberswalder sind herzlich willkommen, doch Voranmelden unter Tel. 657 113 nicht vergessen!

Vom 15.-19. Juni 2005 begehrt die Fachhochschule Eberswalde und ihre Kooperationspartner die Landesforstanstalt Eberswalde und die Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (Hamburg), wie bereits in den letzten beiden Ausgaben informiert, den 175. Jahrestag der Begründung des Lehr- und Forschungsstandortes Eberswalde.

Ein umfangreiches und international ausgerichtetes Fest-, Wissenschafts- und Kulturprogramm erwartet die zahlreichen Gäste, aber auch interessierten Eberswalder stehen die Veranstaltungen offen, bestlästigt Pressesprecherin Juliane Wittig. Allerdings ist unbedingt eine Voranmeldung nötig (Tagungsbüro Tel. 657 113 bei Susanne Fleischmann). Einige Veranstaltungen sind bereits

wegen der starken Nachfrage ausverkauft. Übrigens haben bisher (bei Redaktionsschluss) 238 Wissenschaftler und Ehemalige aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz ihr Kommen angemeldet. Ein Referent wird aus St. Petersburg erwartet. Das Jubiläum wird auch durch die Stadt und speziell Bürgermeister Reinhard Schulz unterstützt.

So erfolgt durch das Stadt- oder Oberhaupt der Empfang und die Begrüßung sowie die Preisverleihung und die Preisverleihung des studentischen Wettbewerbes in der Mensa am 15.6.2005 um 20 Uhr. Das vollständige Programm liegt u.a. in der Tourist-Info im „Adler“ aus oder: www.fh-eberswalde.de

Kooperationsvertrag unterzeichnet

Am 2.6.2005 (nach Redaktionsschluss) unterzeichneten die Goethe-Schule, die VHS-Bildungswerk für Brandenburg und Berlin GmbH und das Netzwerk Zukunft einen Kooperationsvertrag zur besseren Vorbereitung der Schüler auf Berufswahl. Im Mittelpunkt des Projektes Praxislernen „Fit in den Beruf“ stehen Maßnahmen zur Unterstützung bei der Wahl eines Berufes und der Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in den Beruf. Ausführlich dazu demnächst im Amtsblatt.



Zainhammermühle

* bis 26.6.: Säuren Beseler, Fotografien: Dören eines Augenabgases. Immer sonabends und sonntags von 14.30-18 Uhr; Näheres Infos: www.zainhammermuehle.de oder Tel. 28 95 80

Bei der Ausschreibung von „Los 03“ auch einheimischen Betrieben eine Chance geben

Über 100 Unternehmen vertritt der Unternehmensverband Barnim e.V.. Hoffnung setzen sie in diesen Tagen natürlich auch darauf, von der laufenden Ausschreibung für den Paul-Wunderlich-Bau Aufträge zu erhalten. Der Vorstand des Verbandes beruft sich zu vor allem auf eine Informationsvorlage für den Sonderkreisstag am 28.1.2004. Darin heißt es u.a.: „Um den regionalen Unternehmen gute Chancen bei der Vergabe der Bauleistungen einzuräumen, wird der Landkreis wie bisher die notwendige Ausschreibung der Leistungen in möglichst kleinen Losen vornehmen. Durch diese erfolgreiche Vergabe wird der Landkreis nachweislich der größte Teil der Bauaufträge an regionale Unter-

nehmen vergeben werden.“ Doch die aktuelle Situation sieht anders aus. Im Ausschreibungsblatt vom 2.5.2005 wird Los 03 „Erweiterte Bauhauptgewerke“ ausgeschrieben. Gefordert wird in diesem Zusammenhang von den Unternehmen ein Nachweis über...die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind...“ Solche Referenz zu erbringen, dürfte regionalen Firmen schwer fallen, ist sich der Vorstand einig. „Ortsansässige Firmen hätten somit kaum eine Chance, sich zu bewerben.“

Der Vorstand appelliert an den Verbandspräsidenten Kreisrat, die Fragen und ihre Konsequenzen in ihrer Entscheidung zu bedenken!

die Konzertbesucher hochgerechnet etwas über 1 Million Euro in der Region. Hinzu kommt, dass sich der Choriner Musiksommer steigender Beliebtheit erfreut. Bis 27.8. finden die Konzerte statt. Einige sind bereits ausverkauft. Doch an der Tageskasse gibt es meist noch eine Chance.

Info-Tel. 64 520 oder www.ChorinerMusiksommer.de
Übrigens: Das Konzert am 18.6. mit Studenten der Musikhoch-

schule Berlin ist „auch ein Beitrag zum 175. Bestehen der forstlichen Hochschule für Lehre und Forschung, deren Kind der Choriner Musiksommer“ heißt es im Programm. Dirigent des Konzertes ist Christen Elward. Er ist der Sohn von Prof. Dr. Ernst Elward (1913-1986), der u.a. von 1951-1963 als Direktor des Institutes für Bodenkunde und Standortlehre an der Forstlichen Forschungsanstalt Eberswalde wirkte.

Nach „Jazz in E.“ nun der Sommer mit „Purpur“

Einen Vorgeschmack auf „Purpur“ gibt es bereits zur Festwoche „175 Jahre Forstliche Lehre in Eberswalde“. Am Freitag, den 17. Juni 2005, 20 Uhr gastiert die Gruppe „Zotos Kompania“ mit griechischer Rembetiko-Musik im Forstbotanischen Garten.

* PURPUR vom 29. - 31. Juli 2005. Ein schönes musikalisches Fest im Forstbotanischen Garten mit tollen Bands – näher Info: www.mescal.de/musiknysnki; Info-Tel. 030-440 137 90 oder demnächst hier



Die Vorstandsmitglieder v.l.n.r. Rüdiger Platz, Karl-Heinz Reinicke, Peter Steffen, Vorsitzender Uwe Kleber, Erhard Polzer.

ZANDER



- Juni**
- 1.6.05 Kindertag
 - 15.6.05 Seniorennachmittag im Rahmen des 11. Deutsch-Polnischen Sängertreffens
 - 25.6.05 Partynacht
- Juli**
- 3.7.05 Kinderferienparty
 - 21.7.05 Seniorennachmittag
 - 24.7.05 Familienspaßtag
 - Kino open air
- August**
- 6.8.05 Zuckertütenfest
 - Kino open air

...und Highlights auf der Freilichtbühne

- * **9. Juli 2005, 21 Uhr**
Forever Queen performed by The great Pretender – Musik und Karrieren der legendären Rockband in einer energiegeladenen Show
- * **16. Juli 2005**, Bundesligawettkampf Judo
- * **24. Juli 2005**, Glenn Miller Orchestra
- * **29. Juli 2005, 20 Uhr**, "Ein Sommernachtstraum", Musical von Heinz Rudolf Kunze nach Shakespeares Veranstaltung durch die Landesbühne Hammer und die Stadt Eberswalde, Kulturbetrieb
- * **13. August 2005**, Lichterläufe am Finowkanal
- * **21. August 2005**, Sommer-Open-Air "Carmen"

Änderungen vorbehalten.
Info-/Karten-Tel. 38 49 10
Internet: www.eberswalde.de
oder www.familiengarten-eberswalde.de

- * **2. September 2005, 21 Uhr**,
PUHDYS IN CONCERT
Am Vorabend der 3. EWITA – der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!



Zoo Eberswalde

* 10. Juni, 19 Uhr: „Lange Zoo-nacht mit Kino Open Air“
Der Zoo hat täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. **Info-Tel. 22733**.

Sommerferienaktionen in der Zooschule Märchenvilla
23. Juni - 6. August 2005
Von tierischen Erzählungen bis hin zu Spiel, Spaß, Spannung und atemberaubenden Zoo-Impressionen, **Info-Tel. 22809**

Kulturbetrieb Eberswalde

Ehrenstart zur Zootour Eberswalde – Rostock am 11. Juni, 19 Uhr, mit allen Mannschaften und zahlreichen interessierten Eberswaldern



320 km Nonstop zwischen Eberswalde und Rostock – das ist die Strecke, die 10 Teams aus Eberswalde und der Region per Rennrad dem bewältigen werden. Für einen guten Zweck: Denn, wie im Mai-Amtsblatt berichtet, hat Zoochef Dr. Bernd Hensch starke Sponsoren und pedalkräftige Mitfahrer organisiert, die diesem Ereignis mit zusätzlichen Trainingseinheiten und viel Vorfreude entgegenfieberten. Sogar ein letzter

Check war im Radhaus Kattaneck möglich, für alle die, die mitfahren wollen, aber nicht genau wussten, ob sie es schaffen würden. Wenn es am 12.6. gegen 3 Uhr offiziell auf die Piste geht, rechnen die Organisatoren aus Eberswalde und Rostock mit einer Ankunftszeit von 16 Uhr in der Hansestadt. Auf den letzten Kilometer wird übrigens Dagmar Frederic kräftig in die Pedalen treten. Ganz klar, dass sie sich für die Aktion

"Unsere Tiger sind die Sieger" besonders gern engagiert. Freuen würden sich natürlich alle Starter auch über eine begeisterte Verabschiedung durch die Eberswalder am Vorabend, 19 Uhr ab Zoo über die Zoostraße zum Familiengarten! Dort gibt's dann noch eine große Eröffungsveranstaltung mit allen Sponsoren und der Präsentation der Mannschaften. Am besten ist wohl, Sie kommen auch per Rad!



Gegenwärtig:
Sonderausstellung
"Der Pavillonplatz – Geschichte und Zukunft"
...und bis zum 28.8.2005:
„EBERSWALDER AUSGRABUNGS(GE)SCHICHTEN“
Archäologie und Geschichte einer märkischen Stadt

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-13 Uhr
und 14-17 Uhr sowie
Sa 10-13 Uhr
und
So 13-17 Uhr oder:
Internet: www.eberswalde.de

Kleine Galerie Stadt Eberswalde

* bis 26.7.:
ORNAMENTE UND KERAMIK
von Marion Sander,
SparkassenForum
Michaelisstraße 1, Eberswalde
Tel. 03334/239425 oder
03334/384960

Kleine Konzerthalle St.-Georgs-Kapelle

* 18.6., 21. Juni
FILMKUNSTABEND
Dokumentationen, Kurzfilmprogramme und Experimentalfilme.
Veranstaltet von SEHquenz e.V.
für kommunale Filmarbeit.
Informationen unter
www.filmfest-eberswalde.de

Finower Gymnasiasten präsentierten Fachwerkhaus-Modelle im "Adler"

Anlässlich des Internationalen Museumstages, am 8. Mai 2005, stellten Schüler der 10. Klasse des Gymnasiums Finow ihre im Wahlpflichtfach Kunst entstandenen Modelle mittelalterlicher Fachwerkhäuser vor einem interessierten Publikum im Museum Eberswalde vor. Die Idee für dieses Projekt entstand bereits im Dezember 2004 bei einem geführten Rundgang durch die Sonderausstellung „Eberswalder Ausgrabungs-(G)eschichten, Archäologie einer märkischen Stadt“. Ein halbes Jahr arbeiteten die Schüler unter Anleitung ihrer Lehrerin Lore Schönfeld an einem möglichst realistischen



Nachbau der u.a. in Lehm- und Holzbaueigefertigte Fachwerkhäuser. Einige dieser Modelle werden nun in der Archäologieausstellung, die noch bis 28.8 im Eberswalder Museum zu sehen ist, gezeigt.
*Birgit Klitzke, Museum
Fotos: Kl./Stü.-*

Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke: Ungarische Praktikanten sammelte Erfahrungen

Für zwei Wochen hatte die Tourist-Information im "Adler" kürzlich tatkräftige Hilfe: Erzsébet Horvath, eine wissbegierige junge Frau aus Ungarn. Die 25-jährige studierte Lehrerin der Informatik, absolviert in Budapest an einer Privatschule eine zweite Berufsausbildung zur Fremdenverkehrskauffrau. Diese Schule wiederum hat über das Leonardo-Mobilitätsprogramm eine Kontaktaufnahme mit der Oberbernhauerschule in unserer Stadt. Seit über 2 Jahren läuft der Praktikantenaustausch für Touristikfachleute, Bankkaufleute und Einzelhändler



jeweils für 3 Wochen. Natürlich gehören dazu Sprachbildung und das Kennenlernen weiterer Betriebe, aber auch von Stadt und Region. Zum Abschluss gab's einen

Europass und ein Zertifikat für alle Schüler. Und für Erzsébet gab's ein Präsent von Doreen Pagel (i.v.r.) und Kerstin Herzog als Dank für die prima Zusammenarbeit.

Alle aktuellen Informationen erhalten Sie direkt in der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3, Tel. 64 520 und im Tourismuszentrum Familiengarten, Tel. 38 49 10 oder im Internet: www.eberswalde.de



Haus Schwärzetal lädt ein

* **"Wir sind – Eine duftige Familie":**
8.9., 6.10., 10.11., 15.12.
Beginn jeweils 14.30 Uhr
Karten hierfür werden direkt auf der jeweils letzten Veranstaltung verkauft. Restkarten in der Tourist-Info im "Adler"

* **"Disco Oldies and more":**
10.9., 8.10., 12.11., 10.12.
Beginn jeweils 20 Uhr
Karten werden auf Grund der großen Nachfrage nicht reserviert! Jeweils 7 Tage nach der letzten Veranstaltung, an einem Sonnabend, erfolgt der direkte Kartenvorverkauf für die nächste Disco in der Tourist-Info im "Adler"
Änderungen vorbehalten!
Info-Telefon: 38 49 12

Bestart am Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Barnim, Pavillonplatz Erste Verkehrseinschränkungen im Zentrum der Stadt durch Baustellenverkehr

Nachdem am 25.04.2005 der feierliche erste Spatenstich zum Neubau des Dienstleistungs- und Verwaltungszentrums erfolgte, sind bereits am 19.05.2005 mit den 3 Probebohrungen für die Pfahlgründung erste konkrete Bauarbeiten sichtbar gewesen.

Das Baugeschehen im Quartier der Friedrich-Ebert-Straße, Goethestraße, Ratzburgstraße, Straße An der Friedensbrücke, und südwestlich mit dem Kopfbau und dem Parkhaus an der Goethestraße Ecke Pfeilstraße wird für die nächsten 2 Jahre das Stadtbild im Zentrum von Eberswalde prägen.

Um die Verkehrseinschränkungen für den öffentlichen fließenden

und ruhenden Verkehr auf das geringste Maß zu beschränken und die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten, wurde in Abstimmung mit der Stadt ein Baustellenverkehrs- und -sicherungskonzept erarbeitet. Oberste Priorität bei unserem Konzept war und ist vor allem der Erhalt der Befahrbarkeit in der Friedrich-Ebert-Straße sowie die geringstmögliche Beeinträchtigung der Straßenräume durch den Baustellenverkehr. Da die untergeordneten Straßen der Altstadt wegen begrenzter Tonnagebelastung oder zu enger Kurvenradien aus der Betrachtung herausfallen, kommt als Hauptzufahrtsstraße für die Baustelle nur die Goethestraße in Betracht.



Bestart auf dem Pavillonplatz 45 m Höhe vom Turm der Maria-Magdalenen-Kirche fotografiert.

Fotos: StB.



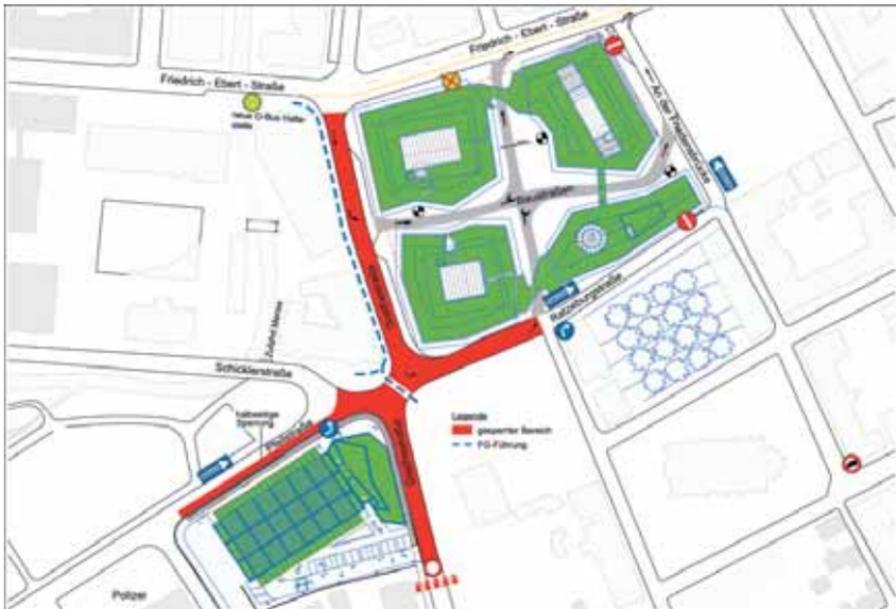
Reges Interesse fand am 26.5.2005 im Haus Schwärzetal die Informations- und Präsentationsveranstaltung zum Bauvorhaben. Stadt und Landkreis arbeiten dabei eng zusammen.

Zu beachten hat der Verkehrsteilnehmer bereits seit dem 19. Mai 2005 die geänderte Einbahnstraßenrichtung an der Ratzburgstraße sowie an der Straße An der Friedensbrücke im Abschnitt zwischen Friedrich-Ebert-Straße bis Ratzburgstraße. Diese Regelung bleibt erhalten bis ca. April 2006, d. h., bis für die Baumaßnahmen der Stadt Eberswalde zur Umgestaltung des Marktplatzes die Straße An der Friedensbrücke gesperrt werden muss.

Frühestens Mitte Juni 2005 wird für ca. 1 Jahr die Goethestraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Ratzburgstraße für den öffentlichen Verkehr gesperrt, um dann auch gleichzeitig noch für Bauvorhaben (Goethestraße 3 BA, Marktplatz, Kirchstraße) der Stadt als Baustellenzufahrt zu dienen. Die Sperrung der Goethestraße südlich der Ratzburgstraße wird für ca. 1 1/2 Jahre für Kopfbau und Parkhaus von voraussichtlich Ende Dezember 2005 bis März 2007 erfolgen. Für den gleichen Zeitraum gibt es eine Einengung

in der Pfeilstraße auf der Südseite zwischen Goethestraße und Zufahrt Polizeiwache. Während der Hochbauarbeiten wird ab August 2005 der Fußgängerverkehr für ca. 1 Jahr jeweils auf den gegenüberliegenden Straßenseiten geführt und die Bushaltestelle vom Pavillonplatz in westlicher Richtung an die Giebelseite der Fachhochschule verlagert.

Ursula Berger
Projektkoordinatorin
Projektteam
Landkreis Barnim



Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

Kleiner Freizeitpark am Evangelischen Gemeindezentrum eröffnet



Zur Eröffnung der Außenanlage am Evangelischen Gemeindezentrum im Brandenburgischen Viertel, Potsdamer Allee 35, am 7.5.2005 dankte Martin Appel von der Kirchengemeinde Finow gemeinsam mit Kindern der Kita "Arche Noah" allen Beteiligten mit je einer jungen Sonnenblumenpflanze. Ein stimmungsvoller Gottesdienst war dem vorausgegangen. Ein schönes Fest folgte. Das Refugium wurde von Bürgern aller Altersgruppen mit großer Freude angenommen.



Dieter Müller als Grillmeister in der Feuerhitze.

Hier entstanden:

- Volleyballanlage und Sandspielkisten
- Pizzastein rustikal, Feuerhitze (F.I.); Wegebeziehung mit Feuerwehrzufahrt
- Pflanzungen Zierkirschen, Apfel, Gingko, Rosen etc.
- Teichanlage (von Anwohnern bereits mit Fischen belebt)
- Martinsfeuer
- Zaunanlage mit Ballfangzaun für Volleyball, Pergola, Fahrradständer, Abfallbehälter, Bänke
- Terrasse mit angelegter "Arche Noah" (blauer Belag) für künftigen Wintergarten
- erweiterte Terrasse (gelber Belag) für Vorführungen, Treffs, Theater mit Sitzstufen für Zuschauer

Gesamtkosten: 151.805 Euro
 - davon Kirche (Bauherr) 29.448 Euro
 - Fördermittel Bund/Land/Stadt 122.357 Euro
 - 1/3 der Gesamtkosten trug die Stadt: 40.785 Euro

Achtung, wöchentliche Straßeneinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat Juni 2005** die mobilen Halteverbotschilder für die wöchentliche Straßeneinigung aufgestellt:

- * Weinbergstraße (Nord/Ost), Dienstag, 7.6., 11-12 Uhr
- * Schöpfurter Straße (Ost), Donnerstag, 9.6., 11-12 Uhr
- * Weinbergstraße (Süd/West), Dienstag, 14.6., 11-12 Uhr
- * Schöpfurter Straße (West), Donnerstag, 16.6., 11-12 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Nord/Ost), Dienstag, 21.6., 11-12 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Nord/Ost), Dienstag, 28.6., 11-12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**"Wo andere aufhören...
 ...fangen wir an!"**

KAFI

Ihr Partner für:

Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)
 Sonderposten (auch Ex-DDR) in Ihren Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5
 Tel. 03334 22 73 15 oder 20 73 16
 Fax 03334223 71 68

16269 Wriezener, Am Markt 22
 Tel. 033456956 02
 Fax 033456/15 489

Kita-Kinder danken Sponsor für 500 Blumenzwiebeln



18. Mai 2005: Großpflanztag in der Kita "Sputnik" an der Georg-Herwegh-Straße. Leiterin Monika Werner und Erzieherin Petra Heller haben ihre "Großen" bestens vorbereitet. Sie wissen, wie gepflanzt wird, kennen die Sorten und auch den Spender: von der Raab Kärcher Baustoffe GmbH erhielt die Stadt 500 Gladiolen-, Dahlien-, Iris-, Anemonenzwiebeln bzw. -knollen für die Kitas zur Verschönerung der Gärten. Bei den Sputniks gab es durch eine Elternaktion dazu einen neuen Kompostplatz mit Blumenbeet!

Evangelisches Altenpflegeheim "Auf dem Drachenkopf" nun bewohnt



Am 6.5.2005 schneit Heimleitersvorsitzender Gerhard Huwe (l.v.r.) das offizielle Band zur Eröffnung des neuen Pflegeheimes "Auf dem Drachenkopf" durch. Die 65 Bewohner bezogen ihre Zimmer. Eine Eröffnung mit Ehrengästen folgt im August. Foto links: Ausblick auf das alte Haus.

Fotos: Söb.-

**Das Selbstbausystem
 von öko-domo
 Jetzt sind SIE an der Reihe:**

Den Wunsch vom eigenen Haus noch nicht erfüllt;
 wie wäre es in Finow, direkt an der Eberswalder Straße?

Wir planen attraktive Reihenhäuser:

- 8 Grundstücke mit einer Größe von jeweils ca. 200 m²
- erschlossen, Grundstückspreis: 13.500 Euro
- jedes Reihnhaus zweigeschossig, mit Loggia, Dachgeschossausbau, inklusive Garage

• auf ca. 160m² Wohnfläche mit individueller Raumaufteilung

**DER CLOU:
 Sie bauen IHR Haus allein und
 sparen dabei richtig Geld.**

Bis zu 40.000 Euro Eigenleistung sind möglich. Alles aus einer Hand: Planung, Finanzierung, Baubetreuung - bis zum Einzug.

Wäre das etwas für SIE? Dann rufen Sie an:

Grundstücksentwicklungs GmbH „Märkische Heide“ Eberswalde
 Ansprechpartner: Herr Koch, Tel. 03334/232 32 oder
 öko-domo Flexible Hausbaukonzepte Eberswalde
 Ansprechpartner: Herr Stöwe, Tel. 03334/246 45
 Terminvereinbarung auch am Wochenende möglich

ANZEIGE



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus

Spezial-Tarife für Besuche im Zoo

Zwischen der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus und dem Zoo Eberswalde ist eine Kooperation geschlossen worden. Darin ist unter anderem, vereinbart, den Besuch des Tierparks für Patienten und deren Angehörige sowie die Mitarbeiter der Gesellschaften der ESGH GmbH noch attraktiver zu machen. Mit Hilfe der Gruppentaris auf der Preistafel des Zoos wird eine Vergünstigung des Eintrittspreises ermöglicht. Ein bestimmtes Kontingent an Karten steht im Voraus für Patienten und Mitarbeiter zur Verfügung, wer in den Zoo will, braucht sich nur noch am Eingang als zu dieser Gruppe gehörig zu identifizieren. Eine entsprechende Eintrittskarte gibt es im Blumenladen Les Fleures in der Eingangshalle des Krankenhauses.

Die Zusammenarbeit geht aber noch darüber hinaus: Wenn am 12. Juni zwei Mal 50 Radfahrer auf die Zootour zum Tierpark nach Rostock gehen, wird auch eine Mannschaft für die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus dabei sein. Ziel ist es, durch die startenden Mannschaften 25 000 Euro einzuspielen, die dann in die Erneuerung des Tigergeheges im Eberswalder Zoo verwendet werden sollen. Prominente Radsportler wie Uwe Ampler und Jan Schur, Sohn der Friedensfahrt-Legende "Täve" Schur, werden mit von der Partie sein. Darüber hinaus soll eine Info-Säule mit Multimediale-Information am Eingang des Krankenhauses auf das nahe gelegene Ausflugsziel aufmerksam machen. Auch werden künftig medizinische Fortbildungsveranstaltungen im Zoo stattfinden.

REHAZENT weitet Angebot aus

Ab sofort Präsenz einer Fachärztin und mehr Platz für Therapieräume

Mehr Platz für ein vergrößertes Leistungsangebot – das gilt in der REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH, seit der Anbau fertig gestellt ist. Mit mehr als 150 Quadratmetern zusätzlicher Nutzfläche können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen noch besser auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen.

Insgesamt wurde ein Betrag von rund 300 000 Euro in Gesundheit und Wohlbefinden der Patienten investiert, ein Sechstel davon in die Anschaffung zusätzlicher Geräte. Darunter befindet sich eine so genannte Extensionsliege, umgangssprachlich auch Streckbank genannt, mit deren Hilfe die Physiotherapeuten verschiedenen Rückenproblemen beikommen können.

Zum erweiterten Personal der Einrichtung gehören nun Diplompsychologe, Ergotherapeutin und Sozialarbeiterin, Gesundheits- und Krankenschwester sowie Diät- und Ernährungssassistenten. Ferner hat sich eine Fachärztin in der REHAZENT ihr Büro bezogen, die viele Eberswalder seit Jahrzehnten kennen. Es ist Dr. Marianne Voigt. Sie hat sich als Fachärztin für Orthopädie seit 1991 in ihrer eigenen Praxis an der Eberswalder Eisenbahnstraße um ihre Patienten gekümmert.



Die neue Extensionsliege dient unter anderem zur Behandlung von Bandscheibenproblemen

Damit war am 31. März dieses Jahres Schluss.

Seit Anfang April stellt sie ihre Jahrzehnte lange Erfahrung in den Dienst der REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH. Im gerade fertig gestellten Anbau wird sie beispielsweise die Untersuchungen vornehmen und Therapiepläne festlegen.

"Ich habe schon seit 2003 versucht, einen Nachfolger für meine Praxis zu finden", erzählt die Ärztin, die seit 1977 bereits in Eberswalde praktiziert. Zunächst in der Poliklinik im Leibniz-Viertel, danach in der eigenen Praxis. "Aber es hat sich niemand gefunden. Möglicherweise haben die jüngeren Kollegen andere Erwartungen an Arbeit und Einkommen als niedergelassener Arzt". 60 Wochenstunden, berichtet sie, seien keine Seltenheit gewesen. Die Suche mittels Fachzeitschriften und Internet war aber nicht von Erfolg gekrönt. "In Brandenburg ist es besonders schwierig, Nachfolger für eine bestehende Praxis zu finden", ist ihre Erfahrung.

Vier Mitarbeiter waren von der Aufgabe der Praxis betroffen.

Beide Seiten haben nun Vorteile von dem Wechsel: Mit 20 Wochenstunden kann Dr. Voigt ihren Wünschen entsprechend arbeiten, die REHAZENT vollkommend durch die ständige Präsenz der Fachärztin ihr Angebot für die Patienten.

Die Behandlungsschwerpunkte der Ambulanten Rehabilitation sind vielfältig. Hier nur einige Beispiele der Indikationen: Bandscheibenvorfälle, Wirbelfrakturen, Verschiebungsoperationen, Hand-, Unterarm- oder Ellenbogenfrakturen, Athroskopien, Hüft- und Knieendoprothesen.

Beim OP-Koordinator laufen nun die Fäden zusammen

Seit 1. April übt Dr. Karl-Peter Franke in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus eine neue Tätigkeit aus: Einen OP-Koordinator gab es bisher noch nicht. Zuletzt war der Anästhesist Leitender Oberarzt im Klinikum Friedrichshain.

An der Charité in Berlin absolvierte er seine Ausbildung, die er vor 22 Jahren als Facharzt abschloss. In der neuen Funktion ist er den Patienten zwar nicht mehr so persönlich präsent wie ehemals, dafür trägt er jetzt besondere Verantwortung, was den Ablauf der Behandlung, insgesamt angeht. "Es geht darum, die Prozessqualität zu optimieren", erklärt Dr. Franke seine Tätigkeit. "Wir müssen unsere materiellen Ressourcen so einsetzen, dass für den Patienten das bestmögliche Ergebnis herauskommt".

Seine Aufgabe ist es, die Bedürfnisse der verschiedenen Fachkliniken so zu harmonisieren, dass unter den herrschenden ökonomischen Zwängen ein reibungsloser Ablauf und eine opti-



Dr. Karl-Peter Franke

male Versorgung gewährleistet sind. "Manchmal ist das ein ziemlicher Spagat", sagt der Arzt.

Privat widmet sich der 50-jährige "Arzt aus Leidenschaft" gem seinem Garten oder dem Heimwerken.

Dieses Sportfest sorgt vor allem für viel gute Laune

Sportlich, aber auch Spaßig soll es zugehen, wenn am Donnerstag, 16. Juni, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus zum Sportfest zusammen kommen.

Gemeinsames Sporttreiben hat für Fußballer oder Ruderer aus der Gesundheitseinrichtung schon beachtliche Erfolge gebracht. Diesmal jedoch stehen nicht ganz so ernst gemeinte Wettbewerbe im Vordergrund. Deshalb wird es auch nicht so sehr um Tore, Meter oder Punkte gehen, sondern um so originelle Wettkämpfe wie Krükenlauf, Röllstuhlsalom oder OP-Schuhweitwurf.

Sehr ernsthaft wird allerdings die Erwärmung aller Aktiven vor staten gehen, denn die Anstrengungen des Patientenbetriebs und des Bettflammenlaufs lassen ja ohne Zerrungen und Blessuren abgehen. Deshalb wird von den Mitarbeitern der Physiotherapie und der REHAZENT eine Aerobic-Erwärmung mit allen Startern vorgesehen.

Von 10 bis 18 Uhr findet das sportliche Miteinander im Eberswalder Westendstadion statt. Damit unterwegs die Kräfte nicht nachlassen, gibt es einen Imbiss für alle Teilnehmer. Für 17 Uhr ist dann die Ehrung der Sieger aller Disziplinen vorgesehen.

ANZEIGEN

Hier wohn' ich gern

Eisenbahnstr. 23

Objektdaten:
 Ort: 16225 Eberswalde
 Straße/Hausnummer: Eisenbahnstr. 23
 Etage: 3. Obergeschoss
 Objektzustand: saniert
 Heizung: Gaszentralheizung
 Wohnfläche: 67,11 m²
 Zimmer: 3
 Monatliche Grundmiete: 335,55 €
 Betriebskostenvorauszahlung: 66,45 €
 Kautions: nach Vereinbarung



Objektschreibung:
 Das Objekt Eisenbahnstr. 23 befindet sich in zentraler Lage in der Nähe des Bahnhofs sowie des Stadtzentrums. Eine optimale Nahverkehrsanbindung ist somit gewährleistet. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kita's, und Freizeiteinrichtungen erreichen Sie in kürzester Zeit. Die Wohnung verfügt über ein gefliestes Bad mit Fenster und einem zum ruhigen Innenhof liegendem Balkon. Auf dem neu gestalteten Innenhof befinden sich auch PKW-Stellplätze. Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum!

Gern stehen wir Ihnen täglich in der
 Derfite 09 in Finow
NEU ab 01.02.2005

auch in der
 Breite Str. 58 in Eberswalde
 oder unter
 E-Mail: miet@whg-ebw.de
 sowie ☎ 03334/302246 - 302247 - 302248 - 302250
 für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Hier wohn' ich gern

Ringstr. 78 mit Aufzug

Objektdaten:
 Ort: 16227 Eberswalde
 Straße/Hausnummer: Ringstr. 78
 Etage: 3. Etage rechts
 Objektzustand: saniert mit Aufzug
 Heizung: Fernheizung
 Wohnfläche: 57,56 m²
 Zimmer: 3
 Monatliche Grundmiete: 294,13 €
 Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung: 115,12 €
 Kautions: nach Vereinbarung



Objektschreibung:
 Die Ringstr. 78 liegt im Stadtteil Finow Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald. Ein Einkaufszentrum, Schulen, Ärzte, Kita's und Nahverkehrsmittel (O-Bus) erreichen Sie in kürzester Zeit. Die Wohnung wurde nach neuestem Standard modernisiert. Sie verfügt über ein gefliestes Bad und ist mit einem Aufzug ausgestattet. Zur Wohnung gehört weiterhin ein Keller und vor dem Haus befinden sich PKW-Stellplätze. Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum!

Gern stehen wir Ihnen täglich in der
 Derfite 09 in Finow
NEU ab 01.02.2005

auch in der
 Breite Str. 58 in Eberswalde
 oder unter
 E-Mail: miet@whg-ebw.de
 sowie ☎ 03334/302246 - 302247 - 302248 - 302250
 für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

WHG-HAVARIE- NUMMER:

**Telefon
20 24 888
Mo-Fr
ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen
rund um
die Uhr**

WHG mit eigenem Fahrerteam zur Zoo-Tour: "Wir hoffen auf eine große Werbewirksamkeit"



Wenn am 12.6.2005 die Zoo-Tour Eberswalde-Rostock startet, dann geht auch die WHG als ein Sponsor mit dem Team Gerd Beier, Andreas Ihde, Michael Lust, Ingolf Fix, Anne Karas an den Start. Rainer Wiegand überreichte am 17.5.2005 während der Pressekonferenz an Zoo-Chef Dr. Hensch ein Foto mit dem WHG-Team. Foto: Sie-

"Wir sind mit einer eigenen Mannschaft dabei", informiert Rainer Wiegand nicht ohne Stolz, "die sich u.a. aus Mietern zusammensetzt. Mannschaftskapitän unser Gruppenleiter der Hausverwaltung

Gerd Beier. Wir hoffen natürlich auf eine große Werbewirksamkeit dieser Tour - für unsere Stadt und für die WHG. Uns kommt es mit unserer Teilnahme vor allem darauf an, über die breite Medienberichterstattung

für die Attraktivität des Wohnens bei der WHG in Eberswalde zu werben. Schließlich liegen wir hier 45 Minuten vom Zentrum Berlins entfernt, bieten Wohnen für allen Geldbeutel in zahlreichen Varianten."

- Abfallbeseitigung und -verwertung
- Containerdienst
- Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlgeräte, Sperrgut
- Fensterrecycling
- Sonderabfallentsorgung und Beratung
- Wertstoffsammlung aller Art
- Bauschuttannahme und -recycling
- Fäkalienentsorgung

RWE Umwelt
RWE Umwelt Ost GmbH
 Betriebsstätte Eberswalde

Dahlemer Höhen 20
 16225 Eberswalde
**T +49 (0)3334/20 46-0
 F +49 (0)3334/20 46-19**

vertriebs@rweumwelt.com www.rweumwelt.com

BBFA Einladung zum Tag der offenen Tür

Termin: 11.06.2005, 10:00 bis 14:00 Uhr
 für Schüler, Eltern und Arbeitlose
 Ort: Geschäftsräume der BBFA, Heegermühler Str. 64, 16225 Eberswalde

Erstausbildung Berufslachschule für Technik und Betriebswirtschaft

- Staatlich geprüfter Kaufmann/technischer Assistent/in
- Fachrichtung Informationsverarbeitung August 2005 bis Juli 2007
- Umschulung Steuerfachangestellte 01.07.2005 bis 30.06.2007

Weitere Infos unter 03334 - 2 93 26
 Förderung: Schüler-BAfG, SGB II / III

Heegermühler Str. 64, 16225 Eberswalde
 Tel.: 03334 - 2 93 26, Fax: 03334 - 2 93 28
 e-mail: info@bbfa.de www.bbfa.de

Sicheres Wohnen bei ihrer WHG mit neuen aktuellen Angeboten

WHG EBERSWALDE

- Mieten ab 2,60 €/m²
- Betriebskosten sparen durch
 - adäquate/ökische Wasserverbereitung
 - räumseparierte Heizungsanlage
 - optimales Raumklima
 - mechanische Betriebskostenumwälzung und Abrechnung
- Betriebservice für Neumietler, jeden Samstag bis 8.30 Uhr frische Bettlaken für 6 Monate ab Mietvertragsbeginn
- Internetzugang ohne Telefonanschluss und ohne zusätzliche Telefonkosten
- Havarieservice 7 Tage die Woche, 24 Stunden täglich
- Hausmeisterbetreuung täglich und vor Ort

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum unter
 ☎ 03334/302246 - 302247 - 302248 - 302250
 Gern stehen wir Ihnen täglich in der Derfite 09 in Finow
NEU seit 01.02.2005
 Breite Str. 58

auch in der in Eberswalde für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

hier wohn' ich gern

Tischlerei Schultz GmbH

Birkenweg 2
 16230 Britz
 Telefon: (03334) 20 48 - 0
 Telefax: (03334) 20 48 14
 Email: info@tischlerei-schultz.info

Tischlerei Schultz
 FENSTER · TÜREN
 sämtliche Tischlereiarbeiten

www.tischlerei-schultz.info





WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

Ordnung und Sauberkeit weiter verbessern



Jährlich mindestens einmal werden prophylaktisch alle unsere Immobilien auf Fragen der Sicherheit, Sauberkeit und einer guten Ordnung bezogen, wobei die Bauteile einer besonderen Begutachtung unterzogen werden. Über das Thema Graffiti ist schon mehrfach berichtet worden. In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass nun ein Bundesgesetz zur Beschäftigung vorliegt, mit dessen In-Kraft-Treten derartige Sachbeschädigungen in Zukunft strafrechtlich geahndet werden können. Um aber eine durchgreifende Abmilderung zu erreichen, ist es trotzdem erforderlich, dass die Mieter ihre Kenntnisse zu derartigen Vorgängen der WHG zur Meldung bringen. Bei den vorgenommenen Immobilienbegutungen ist zu verzeichnen, dass wir in den Außenbereichen, dem Wohnumfeld, Verbesserungen von Ordnung und Sauberkeit erreicht haben. In den Häusern ist aber noch immer zu verzeichnen, dass in Kellergängen, Gemeindefahrräumen u. a. möglichen Abstellflächen TV-Geräte und diverse Sperrmüll über längere Zeiten abgelagert wird. Wir machen darauf aufmerksam, dass der Hausmeister bei Zwischenlagerung in Kenntnis gesetzt werden muss. Die tumusmäßige Sperrmüllentsorgung ist dazu gedacht, dass die Mieter wieder die nötige Ordnung herstellen. Findet das nicht entsprechend statt, sind wir leider gezwungen, kurzfristig die gesamte innenwohnende Mieterschaft die Räumung entsprechenden Sperrmülls aufzulegen bzw. für die der WHG entstehenden Entsorgungskosten aufzukommen. Dazu muss es jedoch erst gar nicht kommen! Wir sind stets bereit, Hinweise entgegenzunehmen und mit entsprechend hoher Sorgfaltspflicht zu handeln.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG mit weiterem Abriss innerhalb des Stadumbaus



Der Stadumbau geht weiter voran! Seit 18. April 2005 werden im Brandenburgerischen Viertel, konkret in der Prignitzer und Neuruppiner Straße, 180 Wohnungen bis Mitte des Jahres abgerissen. Alle Mieter haben nach ihren Wünschen und Möglich-



keiten weitaus übergiegend bei der WHG ihr neues Zuhause gefunden, und das auch im Brandenburgerischen Viertel. Angeboten sind im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Die Strategie, frühzeitig miteinander zu sprechen, in Ruhe und

ohne Zeitdruck über die Angebote nachzudenken und sich dann zu entscheiden, war auch in diesem Wohngebiet ein Markenzeichen für die Qualität der Vermietung durch Ihre WHG! Wir bauen auf ein stabiles und kontinuierliches gutes Verhältnis von Vermieter und Mieter. Wir betreuen Sie von A bis Z! Auf den Fotos: Während der Abrissarbeiten im Brandenburgerischen Viertel, die professionell und organisiert ablaufen.

Fotos: ihe

Wir bieten:

Wohnpark "Am Rosenberg"
Wir bieten große Wohnungen mit gewerblicher Nutzung im Stadtgebiet Nordend zur Miete. Ausbau und Grundrisse nach Mieterwunsch. Informationen: 03334 - 30221111 - Frau Harning

Wohnpark "Am Rosenberg"
2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen im Edgeschoß, behindertengerecht, hell und großzügig mit Terrasse und Garten. Ausbau und Grundrisse nach Mieterwunsch. Informationen: 03334 - 30221111 - Frau Harning

Wohnen Am Markt

Dachgeschoss
109 m² Wfl., 3 Zimmer, EBK, 2 Bäder, Teppichboden
Miete: 523,00 € zzgl. NK und Kautions
WHG, Telefon: 03334-30 22 207

**WHG-
Wohnungs-
Hotline:
Telefon
302 246 / 247**

Wohnung des Monats

Stadion 10, 50
16217 Eberswalde

Schorfheide Straße 10 - 24

3 Zimmerwohnung
41 qm mit Balkon in 2. Etage und Bad sowie Terrasse

3 Zimmerwohnung
71 qm mit Balkon in 2. Etage und Bad sowie Terrasse

3 Zimmerwohnung
60 qm mit Balkon in 2. Etage und Bad sowie Terrasse

Wir bieten Ihnen moderne Wohnungen zu günstigen Preisen. Wohnungen sind für lang- und für kurzzeitige, wahlweise auch für Wohnzweckstätten. Die Wohnungen sind hell, geräumig und mit allen modernsten Einrichtungsgegenständen und Sanitärutensilien ausgestattet.

Als Mieter sind Sie verpflichtet, alle für den Mietzweck notwendigen Kosten zu zahlen. (Eigentümer: Eberswalde GmbH)

Sie sind neuer Mieter? Wir haben für Sie die frischen Brötchen!



Vermietungsservice neu

Jeder neue Mieter mit Vertrag ab 1.1.2005 wird mit knackig frischen Brötchen am Sonnabend bis 8.30 Uhr an der Wohnungstür versorgt. Der kostenlose Service für jeden Neumieter in modernisierten Wohnungen gilt für die Quartiere Brandenburgerisches Viertel und Finow Ost. Alternativen sind auch verfügbar. Ein Service zum Wochenende, zum Wohlfühlen und zum Frühstück – fast wie im Hotel.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im Juni 2005:



- 04.06.2005 Siegfried Gieseler, Lunow, 57. Geburtstag – Obermeister der Innung des Metallhandwerks Eberswalde
- 28.06.2005 Hartmuth Kufeld, Wandlitz, 58. Geburtstag – Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
Peter Thamm, Eberswalde, 66. Geburtstag – stellv. Obermeister der Baugewerkinnung Eberswalde
- 29.06.2005 H.-G. Schlaegel, Altranf, 66. Geburtstag – Obermeister der Baugewerkinnung Eberswalde

Geburtstage

- 01.06.2005 Johannes Kautzsch, Bernau, 55. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau
- 05.06.2005 Lutz Folgmann, Joachimsthal, 45. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde
- 07.06.2005 Thomas Fiedler, Philadelphia, 40. Geburtstag – Raumausstatter- & Sattler-Innung Frankfurt/Oder
- 15.06.2005 Reinhard Kuß, Biesenhal, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
Wilhelm Beyersdorf, Groß Schönebeck, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 16.06.2005 August Mettler, Schwanebeck, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 17.06.2005 Horst Hanert, Zepernick, 70. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 21.06.2005 Günter Senf, Wriezzen, 55. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- Emilie Bartel, Eberswalde, 70. Geburtstag – Senioren- & Sozialwerk Eberswalde
- 29.06.2005 Mike Oppert, Eberswalde, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

10-jährige Meisterjubiläen

- 24.06.2005 Frank Heinze, Tischlermeister, Werneuchen – Tischler-Innung Bernau

25-jährige Meisterjubiläen

- 01.06.2005 Werner Albrecht, Maschinenbaumeister, Zepernick – Schlosser-, Schmiede- & Mechaniker-Innung Bernau
- 07.06.2005 Manfred Brosda, Meister Kfz-Handwerk, Angermünde – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

50-jährige Meisterjubiläen

- 18.06.2005 Werner Elling, Goldschmiedemeister, Eberswalde – Altmeister Eberswalde

*** 9.6.2005 um 15.00 Uhr – Innungsverammlung der Innung des Fleischerhandwerkes Barnim im Jubiläensaal der Kreishandwerkerschaft Barnim**

Erfolgreich Lehrgang absolviert: Holzschällingen auf der Spur

Vom 1. bis 23. April fand zum zweiten Mal ein zertifizierter Lehrgang zum Holz- und Bautenschutz statt. 15 Teilnehmer stellten sich einer dreitägigen Prüfung, die sie erfolgreich bestanden haben. Frau Prof. Dr. Wibke Unger von der Fachhochschule (FH) Eberswalde ist mit den Ergebnissen zufrieden. Die Kreishandwerkerschaft Barnim und Oder-Spree haben gemeinsam mit der FH Eberswalde in Abstimmung mit der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) diesen Lehrgang organisiert und durchgeführt. Diemar Thönern von der Kandle Bau GmbH aus Lindenberg in Barnim genötigen die Kenntnisse erst einmal. Er hatte sich für den von der LASA geförderten Lehrgang entschieden, weil die Firma

ihre Profil erweitern möchte. Im Holz- und Bautenschutz bereits tätig ist David Frommhold. Der 20-jährige Bernauer (jüngster Teilnehmer) betreibt bereits eine eigene Firma auf diesem Gebiet. Er kann jetzt seine Qualifikation durch ein Zertifikat belegen. Vermittelt wurden dabei, wie Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim erklärte, u.a. Wissen im vorbereitenden chemischen Bautenschutz, in der Diagnose von Holzschäden, über schädigende Insekten und Pilze, über Holzarten und in der Bauwerksdiagnose. Ihre Kenntnisse mussten die Teilnehmer, vom Gesellen bis zum Meister, vom Maler, Dachdecker bis zum Zimmermann gleichdrei-

mal unter Beweis stellen. In einer schriftlichen, mündlichen und Bestimmungsprüfung im letzten Teil mussten die Prüflinge u.a. herausfinden, welchen Schaden durch welches Insekt, durch welchen Pilz hervorgerufen wurde. Nachdem die Schweißperlen auf der Stirn getrocknet waren, konnten alle die Glückwünsche vom Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Jürgen Watzlaw in Empfang nehmen (siehe Foto rechts). Da die Nachfrage nach dieser Qualifizierung sehr groß ist, wird es auch im nächsten Jahr einen weiteren Lehrgang geben, so Frau Rehfeldt. *Interessenten können sich schon heute in der Kreishandwerkerschaft Barnim (Tel. 03334 / 25 69 0) vormerken lassen.*

Innung des Friseurhandwerkes Barnim Lehrlingsfrisieren mit Wettbewerb um den Pokal der Innung



Am diesjährigen Lehrlingsfrisieren am 8.5.2005 im A-Werk nahmen 24 Auszubildende teil, davon 10 aus dem 1. Lehrjahr, 6 aus dem 2. Lehrjahr und 8 Azubis aus dem 3. Lehrjahr. 3 Salons („Frisirer Klier GmbH“ aus Eberswalde, „Charmant“ – Friseur und Kosmetik GmbH aus Bad Freienwalde und das „Haarstudio Ostend“ aus Eberswalde) beteiligten sich am Wettbewerb um den Wanderpokal der Innung des Friseurhandwerkes Barnim, Thema war „Märchenwelt“. Die Azubis des 1. Lehrjahres konnten zwischen Herren- und Damenfrisuren, gefordert war eine modische Fönfrisur mit passendem Make-up. Zur Siegerin im „Damenfach“ wurde Jenny Wutzkowsky vom „Haarstudio Ostend“ aus Eberswalde gekürt. Im „Herrenfach“ belegte Katharina Kittkowsky, von der „Charmant“ GmbH aus Bad Freienwalde den 1. Platz. Im Wettbewerb des 2. Lehrjahres war eine Schnittfrisur in Verbin-

dung mit passendem Make-up gefordert. Sehr gute Leistungen zeigte Jaqueline Harns vom M & S Haarstudio“ aus Zepernick und erreichte somit den 1. Platz. Die Azubis aus dem 3. Lehrjahr hatten die anspruchsvollste Aufgabe: Gefordert war eine technisch anspruchsvolle Einleiffrisur, ein dazu passendes Abend-Make-up und eine Abendgarderobe. Herausragende Leistungen zeigte hier Cindy Krause von der „Coffeur-Cosmetic-Exclusiv GmbH“ aus Eberswalde (siehe Foto) und wurde mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Im Wettbewerb der Salons um den Wanderpokal der Friseurinnung Barnim war der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Mit ihrer Interpretation von „Hänsel und Gretel“ (siehe Foto) gewann die „Frisirer Klier GmbH“ aus Eberswalde den Wanderpokal. Das „Haarstudio Ostend“ und die „Charmant GmbH“ belegten beide den 2. Platz.

Fotos: Fel/KHS/privat



BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER
DIETER HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV und AU
- * EINBAU VON KLIMANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHENDORFSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 7 bis 17:30 Uhr

Zukunftsorientierte Berufsausbildung in Eberswalde

Eine 2-jährige Ausbildung zum „Staatlich geprüfter Kaufmännischer Assistenten/-in“ Fachrichtung Informationsverarbeitung beginnt im August 2005 in der Geschäftsstelle Eberswalde der Berlin-Brandenburgischen Fortbildungsakademie e.V. für Schüler und arbeitslose Jugendliche, die gern am PC arbeiten, um später in einem Büro tätig zu werden.

Dieser Beruf bietet nach erfolgreichem Abschluss gute Chancen auf einen Job, weil die moderne und praxisbezogene Ausbildung von der Wirtschaft nachgefragt wird. Die Ausbildung wird über Schüler-BaFoG gefördert und braucht nicht zurückgezahlt zu werden. Im Einzelfall ist eine Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich.
Zum „Tag der offenen Tür“ am

Sonntag, **11. Juni 2005** von **10.00 bis 14.00 Uhr** in der **Hegermühler Str. 64** erhalten die Interessenten ausführliche Informationen zur Ausbildung und können die Ausbildungseinkünfte kennen lernen.

Weitere Infos: 03334 - 2 93 26 oder 030 - 9 30 26 49 16
Internet: www.bbfa.de
E-Mail: info@bbfa.de



Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM



Netzwerk Metall plant: Gemeinsam Lehrausbildung der Deutschen Bahn AG Werk Eberswalde nutzen

120 Jahre Erfahrung in der Berufsausbildung hat das Werk Eberswalde der Deutschen Bahn AG. Am 1.4.1885 ging es los, sieben Jahre vorher wurde die "Reparaturwerkstatt der Berlin-Stettiner-Eisenbahn" ihrer Bestimmung übergeben. Wer hat nun in unserer Stadt in Sachen Metallausbildung mehr zu bieten? Das überlegen sich auch die Barnimer Unternehmer, die Mitglied im Netzwerk Metall der WITO sind und neue Wege in der Heranbildung ihres beruflichen Nachwuchses gehen wollen. Bei Werk-

leiter Andreas Lehmann, der ebenfalls dem Netzwerk angehört, stiften die Unternehmer auf ein offenes Ohr. Im Auftrag des Netzwerkes traf sich Dietrich Bester kürzlich mit dem Gewerblich-technischen Ausbilder Ralf Linow, der auch Mitglied der Lehrlingsprüfungscommission ist, vor Ort, direkt in der Lehrwerkstatt. Fertigungs- und Industriemechaniker erhalten hier ihre praktische Ausbildung. Ab neuem Schuljahr wären auch eine Mechatroniker-Ausbildung möglich. Manuelle und maschinelle Werkstoff-



bearbeitung stehen auf dem Plan, Elektrohydraulik und -pneumatik, auch Lagertechnik, Plattebearbeitung u.a. Alles in enger Zusammenarbeit mit dem Theorie-Partner OSZ II und der IHK. "Mir gefällt hier die große Disziplin, mit der die Lehrlinge an ihre Ausbildung gehen und der hohe Anspruch des Ausbilders nach Qualität in dem, was die Lehrlinge als Ergebnisse ihrer Lehrzeit vorweisen müssen", so Dietrich Bester. "Man spürt, dass Herr Linow die Ausbildung mit großem Engagement leitet. Ich kann dem Netzwerk diese Möglichkeit mit großem Engagement leitet. Ich kann dem Netzwerk diese Möglichkeit mit großem Engagement leitet. Ich kann dem Netzwerk diese Möglichkeit mit großem Engagement leitet." Am 21.6. sind die Netzwerkmitglieder vor Ort.



Ralf Linow stellt Dietrich Bester die (Übungs-)Produktpalette vor.



Johann Pastuzerov zeigt ein sehr kompliziertes Projektstück.



An der Drehbank: korrektes Arbeiten ist unumgänglich.



Im PC-Kabinett mit CAD-Programmen.

WITO-Kontakt

Geschäftsführer:
Bernd Barig
barig-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59234
Sekretariat:
Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233
Fax: 03334 59337

Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:
Eberhard Hielscher
hielscher-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59219

Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:
Dietrich Bester
bester-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59235

Tourismus: Sabine Grassow
grassow-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59101

Tourismus: Ulrike Queißner
queissner-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59102

Tourismus: Sandra Frese
frese-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59100

Tourismuszentrum - Familiengarten Eberswalde:
Frau Düll
tourismusinformation@barnim.de
Telefon: 03334 384918

Tourist - Infostellen: Schorfheide
OT Groß Schönebeck
schorfheide-wito@barnim.de
Tel. 033393 65777
Niederfinow - Schiffsbeherwerk
schiffsbeherwerk-wito@barnim.de
Tel. 033362 271377
Mitarbeiterinnen:
Maren Dossow
Annett Hanke

Verzahnungsberatung, Regionalstelle Arbeit und Chancengleichheit:
Ilona Hess, Sabine Stüber
v.c.-wito@barnim.de oder frauenundarbeit@barnim.de
Telefon: 03334 59426

Gesundheitsnetzwerk, Verzahnungsberatung:
Anke Bielig
bielig-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59281

Neue Medien, Technik, Vermittlung - InnoZent GmbH:
Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59231

Bewerbung um Existenzgründerpreis noch bis 10. September 2005



Die Landkreise Barnim und Uckermark haben den „Gründerpreis Barnim/Uckermark 2005“ ausgeteilt. Das Netzwerk für

Existenzgründer Barnim/Uckermark wurde mit der Durchführung und Organisation des Ausschreibungsverfahrens beauftragt. Zur Teilnahme aufgerufen werden junge Unternehmen, die seit 2002 tätig sind. Industrie-, Handwerks-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen können sich ebenso bewerben wie Vertreter der Freien Berufe. Insbesondere sollen sich kleine Un-

ternehmen, die über marktfähige Konzepte verfügen, angesprochen fühlen. Die wesentlichen Bewertungskriterien sind: betriebswirtschaftliche Tragfähigkeit, Zukunftsträchtigkeit der Geschäftsidee und deren regionalwirtschaftliche Bedeutung, insbesondere die positive Auswirkung auf den Arbeitsmarkt. Potenzielle Bewerber können sich an Herrn Hielscher 03334-59219

oder Herrn Dr. Gerloff 03334-25370 wenden bzw. die Ausschreibungsunterlagen im Internet unter: www.existenzgruender-barnim-uckermark.de. Die Ausschreibung für den mit insgesamt 2.900 Euro dotierten Gründerpreis endet am 10.9.2005. Die Prämierung des Preisträgers erfolgt auf dem 9. Existenzgründertag am 5.11.2005 in Eberswalde.

WITO mit Tourist-Informationen in Groß Schönebeck und Niederfinow



Alles, was Touristen wissen möchten, müssen und sollten haben die Tourist-Infos der WITO in Groß Schönebeck und Niederfinow, direkt am Schiffsbeherwerk, parat. Die Tourist-Information am Schiffsbeherwerk ist vom März bis zum 16. Oktober täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Die Tourist-Info in Groß Schönebeck bietet ganzjährig ein umfassendes Angebot für Gäste und Einheimische, seit diesem Jahr unterstehen die Tourist-Informationen der WITO: speziell zuständig dafür sind Annett Hanke und Maren Dossow. Unterstützt werden sie in Niederfinow (F.z.) von Carmen Martitz (gemeinsam mit Gabriele Roehl), und in Groß Schönebeck sind es Amnegrät Friedrich (I.F.F.) und Brigitte Boehnke.

Fotos: Söb-

www.stadtwerke-eberswalde.de



Strom für Eberswalde

Mit Energie

ins Schleudern kommen

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Technische und betriebliche Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. überholt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und sauberen Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.



Eröffnungsziel für Sporthalle Ende August/Anfang September 2005 realistisch

Bindersanierung vor dem Abschluss

Der Count-down läuft! Die Hoffnung, dass die Sporthalle zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien wieder einsatzbereit ist, wächst bei TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer und Hans-Jörg Schröter als Sportkomplexeleiter mit jedem Tag. "Gegenwärtig wird an Binder 5 und 6 gearbeitet. Vier der insgesamt acht Binder sind bereits vom Prüfingenieur abgenommen. Ziel ist, Ende Juni die Arbeiten an den Leinwandbindern abzuschließen", so der TWE-Chef erleichtert über die komplizierte Sanierung in luftiger Höhe. Einen Knackpunkt gibt es trotzdem: Nachdem diese Arbeiten beendet sind,

erfolgt sofort die Prüfung des Sportbodens auf etwaige Schäden. Der Sportbodenbelag wird definitiv erneuert. Auch das Lüftungssystem auf dem Dach der Sporthalle wird gutachterlich geprüft. Für Juli/August ist bereits die Montage der Hallenausrüstung geplant: Beleuchtung, Lüftung, Trennvorhänge, Ballfangnetze. Die Unterhangdecke über den Tribünen entsteht ebenfalls neu. Wenn alles so gut läuft, wie bisher, dann öffnet Ende August/Anfang September die Sporthalle wieder ihre Pforten. Hans-Jörg Schröter ist jedenfalls schon kräftig bei der Terminplanung für Schulen und Vereine.



TW
**TECHNISCHE WERKE
 EBERSWALDE
 GMBH**
 Geschäftsliegung
 Angermünder Straße 68
 16225 Eberswalde
 Tel. 03334 / 38 47-0
 Fax 03334 / 38 47-20
 e-Mail: twe@twe.telta.de

Schwimmhalle "baff":

Familienbadespaß erfreut sich großer Beliebtheit

Ca. 330.000 Besucher, davon etwa 48.000 Saunagäste, kamen seit der Eröffnung im August 2002. Dem leicht rückläufigen Trend der ersten drei Monate wirken sehr gut die verschiedenen Veranstaltungen entgegen, z.B. Familienbadespaß mit Karl-Heinz Wendorff "Sonntags wird gebadet", aktuell wieder am 12.6., und nach der offiziellen Schließzeit vom 1.7. bis 31.7., am 11.9.2005, jeweils von 15-17 Uhr zum normalen Eintrittspreis. Am 11. Juni, 22-1 Uhr, wird als Saisonabschluss zur Gemischten

Mitternachtssaua geladen. Für 15 Euro werden u.a. Spezialaufgüsse, spannende Musik, Früchtebuffet und Grillspezialitäten geboten. Die Landesbestenmittlung der Kinder im Schwimmen startet am 18.6., zum 24-Stunden-Schwimmen wird am 24./25.6. eingeladen. Am 20.8. gibt's das baffalo-Neptunfest, die lustige Kinderfete. Ein heißer Herbst beginnt am 3.9. mit einem Candlelight-Abend in der Sauna, u.a. mit Nicolai de Treskow.
Am besten:
Schon heute Karten reservieren!



**BINNENHAFEN
 EBERSWALDE**
 Tel. 03334 / 38 47-12
 Fax 03334 / 38 47-20
 e-Mail: hafen@twe.telta.de

Das Außenbecken und die Liegeflächen laden wieder zum Baden und Sonnen unter freiem Himmel ein.

Binnenhafen Eberswalde:

Weiterer positiver Trend beim Umschlag

Die Umschlagsentwicklung im Binnenhafen weist auch im Jahr 2005 eine positive Tendenz aus. Bis zum 31. Mai wurden trotz Winterhalbjahr 200.600 t umgeschlagen. Das sind im Einzelnen 117.500 t Schiffsumschlag und 83.100 t Eisenbahnumschlag. Das bedeutet, 311 Schiffe und 1.760 Waggons wurden be- und entladen. Die Umschlaggüter sind im Wesentlichen Rundholz, Dünger, Futtermittel, Getreide, Maschinenbauteile, Waggonschrott, Splitte, Sand, Kies und Wasserbausteine. Es werden auch weiterhin für unsere Wassersportler Sportboote mit dem Kran einge-

setzt. Wir gehen davon aus, dass wir den Jahresgesamtschlag von 2004 überbieten werden. Wir kämpfen weiter mit dem Bundestagsabgeordneten Markus Meckel um das im Binnenhafen zu errichtende Holzkraftwerk. Für die TWE bedeutet das, am Standort Hafen 22 neue Arbeitsplätze und 160.000 t Holzumschlag jährlich. Die im Hafen eingehenden Anfragen beweisen, dass der Binnenhafen Eberswalde an nationaler und internationaler Bedeutung gewinnt sowie einen ständig steigenden Bekanntheitsgrad hat.

**Restaurant LIDO LATINO am Finowkanalpark:
 11. Juni – Herzlich willkommen zur
 Grillparty mit Strandflair**



Der Frühling hat uns die Außentemperaturen schon etwas angenehmer werden lassen. So wächst bei vielen Erdenbewohnern das Bedürfnis, sich mit Freunden im Biergarten zu treffen. Der Finowkanalpark mit seinem Restaurant "LIDO LATINO" hat sich für seine Gäste auf die Freiluftsaaison vorbereitet und die Terrassen mit einer neuen Bestuhlung versehen. So können es sich die Ankömmlinge beim Speisen auf den Terrassen gemütlich machen. Wenn es dann am Wasser doch etwas zu kühl wird, der kann sich in behaglicher Atmosphäre in der neu gestalteten Cocktailbar im Obergeschoss des Restaurants einen phantasievollen Cocktail zaubern lassen.

Am 11.6.2005 lädt ein Organisationsteam von 15-23 Uhr zu einer GRILLPARTY MIT STRANDFLAIR ins "LIDO LATINO". Karten gibt's bei ACTIV Optic, im LIDO LATINO und bei Schramms Reisen. Selbstverständlich bietet das LIDO LATINO auch weiterhin Räumlichkeiten für ein romantisches Candlelight-Dinner, ein Geschäftsessen, für Geburtstagsoder Familienfeiern und ganz einfach mal Essen gehen. Der anschließende Verdauungsspaaziergang entlang des Finowkanals auf dem Treidelweg kann gleich mit geplant werden. Für Liebhaber des Wassererlebnis stehen die Serviceanlagen (Strom, Wasser, Abwasser) für die Saison zur Verfügung.

**FINOWKANAL-
 PARK**
 Tel. 03334 / 38 47-0
 * mit Schiffsanlegestelle
 * Anschlüsse für Wasser, Strom, Entsorgung Abwasser
 * mit Restaurant
 LIDO LATINO
 Bergerstraße 99
 Tel. 03334 / 38 77 54



Effektives Beladen der Getreideschiffe über einen Stetigförderer. Gleichzeitige Entladung eines Ganzzuges mit Mobilkran und Radlader sowie Beladung von Schiffen mit dem Hafenkran. Fotos: S&B.

**WASSERERLEBISSE
 baff**
**Sportzentrum
 Westend**
 mit Erlebnischwimmbad
 Heegermühler Straße 69a
 16225 Eberswalde
 Tel. 03334 / 2 33 22
 Fax 03334 / 21 20 70

Sprechzeiten der StvV-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Breite Straße 20
 Ansprechpartner: Marina Pippel
 Telefon: 03334 / 2 22 46
 Fax: 03334 / 27 93 53
 E-Mail: spd.fraktionen@telta.de
 Internetseite: www.spd-eberswalde.de
 Sprechzeiten: Di und Do, 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 Sprechzeiten mit dem Fraktionsvorsitzenden
 Peter Kikow nach Absprache

PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Breite Straße 46
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse,
 Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
 E-Mail: pds-kv.baminim@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo, Mi, Do 9-16.30 Uhr sowie der Kreisverband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Steinstraße 14
 Ansprechpartner: Knuth Scheffler
 Telefon: 03334 / 23 80 48
 Fax: 03334 / 36 22 50
 E-Mail: webmaster@cdueberswalde.de
 Sprechzeiten: Mo: 14-18 Uhr, Di: 8-10 Uhr
 Do: 8-11 Uhr

FDJ-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Eisenbahnstraße 6
 Tel./Fax: 03334 / 282141
 Ansprechpartner: Dirk Anclung
 Telefon: 03334 / 2 34 02
 Sprechzeiten: Di 16-17 Uhr

Fraktion Grüne / BfB Die Grünen / Bündnis 90

Anschrift: Braustraße 34
 Ansprechpartner: Thorsten Kleintch
 Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
 Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
 E-Mail: kv.baminim@gruene.de

Bürgerfraktion Barmim

Anschrift: Eisenbahnstraße 51
 Telefon: 03334 / 835072
 E-Mail: info@buergerrfraktion-baminim.de
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: nach Absprache

Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben Barmim/ Freie Wähler (BKB/Free Wähler)

Fraktionsbüro / Anschrift: Akazienweg 1
 Ansprechpartner: Dr. Günther Spangenberg, Dr. Christiane Martens, Rolf Zimmermann
 Telefon/Fax: 03334 / 239286
 Sprechzeiten: Jeder zweite Montag eines Monats 17-19 Uhr
 oder nach Absprache

Partei Rechtsstaatlicher Offensive (fraktionslos)

Büro/Anschrift: Breite Straße 63
 Ansprechpartner: Tim Ewert
 Tel. 0173 / 21 62 589
 Manfred Riese, Tel. 839380
 oder 0176 / 2000959
 Sprechzeiten: mittwochs 18-20 Uhr

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

FDJ

Wenn Geld im Haushalt der Gemeinden fehlt, dauert es nicht lange bis der Ruf nach Erhöhung von Gewerbe- und Grundsteuer laut wird! „Gute Idee“, so die Meinung vieler Bürger, „dennoch das betrifft uns nicht.“ Dieser weit verbreitete Irrtum hat natürlich doch Auswirkungen auf jeden Einzelnen. Eine Erhöhung der Grundsteuer B trifft alle Hauseigentümer gleich und damit jeden Mieter – also nicht nur die Eigenheimbesitzer. Die Grundsteuer wird auf die Mietnebenkosten umgelegt, genau wie die ständig steigenden Gebühren für Abfall und Wasser.

Ganz anders verhält es sich bei einer Erhöhung der Gewerbesteuer. Diese Art der Zwangsabgabe beutelt ausschließlich Gewerbetreibende. „Na, dann trifft es die Richtigen“, so der allgemeine Volksglaube, dessen Gültigkeit durch die aktuelle „Heuschrecke“ – bzw. Kapitalismuskritik bestätigt werden soll. Nun stehen die Gemeinden mit unterschiedlich hohen Gewerbesteuerbesätzen im Wettbewerb

miteinander; Betriebsstätten lassen sich verlegen und Neuanordnungen suchen wie der Verbraucher nach den besten Bedingungen!
 Eine Gewerbesteuererhöhung in der Kreisstadt schreckt ab, die Umlandgemeinden freuen sich! Eberswalde hat noch 319 Gewerbesteuerzahler. Nur 1 Unternehmen bringt knapp 20 % der Gewerbesteuer der Stadt auf. Die Hälfte der Gewerbesteuereinnahmen unserer Stadt wird durch 302 Unternehmen erwirtschaftet. Letztere zählen zu den klassisch mittelständigen Betrieben, die fast drei Viertel der Arbeitsplätze in Gesamtdeutschland stellen!
 Die FDP ist gegen jede Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer, solange die Gemeinden nicht mit ernsthaften und drastischen Konzepten ihren eigenen Sparwettbewerb überzeugend beenden! Dies gilt insbesondere für Eberswalde.

**Dirk Anclung
 Vorsitzender der
 FDP-Stadtfraktion**

BKB / Freie Wähler

Dass die verfehlte Wasser- und Abwasserpolitik im Land Brandenburg nicht wie die Bürger, sondern auch die Unternehmen über alle Maßen belastet, ist den Mitgliedern von BKB/ Freie Wähler bekannt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil es in ihren Reihen zahlreich mittelständische Unternehmen, Gewerbetreibende und Existenzgründer gibt. Die Beschäftigung mit diesem Thema ist angesichts der andauernden wirtschaftlich schwierigen Lage für die Unternehmen von Bedeutung. Gilt es doch, soviel wie möglich an unnötigen Belastungen von ihnen zu nehmen.

Außerhalb BKB / Freie Wähler scheint die Unternehmensbelastung durch Wasser- und Abwasserkosten weniger thematisiert zu werden. Umso positiver ist es zu bewerten, wenn sich die Industrie- und Handelskammer Frankfurt / Oder (IHK F. / O.) nun diesen wichtigen Thema annimmt.
 In ihrem Newsletter vom 31.03.2005 formuliert sie zum Standortfaktor Wasser:

„Die Kosten für die Wasserver- und die Abwasserentsorgung sind ein bedeutender Faktor bei der Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der Region und Investitionsentscheidungen von Unternehmen. Versorgungssicherheit und Wasserqualität sind hohe Güter, bei denen es keine Abstriche geben kann, die auch ihren Preis haben. Die IHK sagt, es gibt dennoch Möglichkeiten zur Kostensenkung.“ und stellt u.a. die Forderungen auf.

Reduzierung von Sonderlasten Wasseranwendungsentgelt abschaffen!

Brandenburg gehört zu den Bundesländern mit dem höchsten Wasseranwendungsentgelt. Manche Bundesländer verzichten vollkommen auf diese Abgabe. Treiber sind alle Wasserutzer, entweder als Kunde eines Wasserversorgungsunternehmens / Zweckverbands oder als Betreiber eigener Brunnenanlagen.
 (wird fortgesetzt)

**Dr. Günther Spangenberg
 Fraktionsvorsitzender**

PDS Sprechstunden der PDS-Landtagsabgeordneten

Die PDS – Landtagsabgeordneten Dagmar Enkelmann, Margitta Mächtig und Ralf Christoffers führen bereits traditionsgemäß im Sommer die „Sprechstunden unter freiem Himmel“ durch.

Die Termine sind:

Donnerstag	12.07.2005	12.30-14.30 Uhr	Eberswalde Potsdamer Platz
Dienstag	19.07.2005	9.00-11.00 Uhr	Eberswalde Zetkinisierung
Mittwoch	27.07.2005	9.00-11.00 Uhr	Eberswalde Markt
Mittwoch	27.07.2005	12.30-14.30 Uhr	Finow am „Kleinen Stern“
Mittwoch	27.07.2005	15.00-16.30 Uhr	Spechthausen Parkplatz

Transnationale Projektgruppe baltic plus tagte im Eberswalder Rathaus



Am 31.5.2005 tagten die Mitglieder der transnationalen Projektgruppe „Wirtschaftskooperation/Fremdenverkehr“ baltic plus im Rathaus von Eberswalde (P.O.). Schwerpunkt der einzigartigen Beratung des internationalen Teams waren u.a. gemeinsame touristische Maßnahmen, wie die Herausgabe eines zweiteiligen Leporellos für eine transnationale

Fahrradtour zu technischen Denkmalen.
 In der Diskussion auch die beispielhafte Umsetzung des Aufbaus eines Kompetenzzentrums sowie der Vorbereitungsstand des transnationalen Unternehmensforums am 13. und 14. Juni 2005 in Szczecin. Für unsere Region sprach Dietrich Bester von der WTO mit am Tisch.

Das Büro der Stadtverordnetenversammlung ist im Rathaus, Breite Straße 41-44 zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen unter Telefon 64160.

Arbeitslosen-Service-Eröffnungszeiten und Telefonnummern

Öffnungszeiten
 Mo - Mi 8.00 - 16.30 Uhr
 Do 8.00 - 17.00 Uhr
 Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Tel. 03334/ 81 82 05 bis 07
Fax 03334/ 81 82 07
 Arbeitslosenverband
 Deutschland
 LV Brandenburg e. V.
 Arbeitslosen - Service - Eberswalde

Bergerstraße 97
 16225 Eberswalde
 UND unverändert im Brandenburgischen Viertel
 im Familienzentrum, Cottbuser Straße 14; Mo 10-14, Di 10-17, Mi 10-13, Do 10-17 Uhr
 Telefon 0 33 34 / 38 79 62

BRH-Treff im Juni

- * 15.6., 15-18 Uhr, Familiengarten; im Rahmen der brandenburgischen Seniorenwochen Treff mit polnischen Frauen und Feiern des 1. Stages
 - * 14.6., 12-14 Uhr, Rentensprechstunde mit Host Schmidt
 - * 22.6., 14-16.30 Uhr, Kartenspiele in der VS-Bewegungsgstätte
 - * 23.6., 13-15 Uhr, Kegelnachmittag im Kegelhheim Kransburk
 - * 28.6., 14-16.30 Uhr, Begegnungstunde der VS, Mitgliederversammlung
- Sprechstunde des BRH: 7., 14., 21.6. jeweils 14-16 Uhr in der Begegnungstunde der Volkssolidarität, Telefon 28 83 62**

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Fiederweh

am 11.6., ab 10 Uhr Tag der offenen Tür am Feuerwehrhaus auf der Aue; Start mit dem Stadtrausscheid der FFW und zahlreichen Aktivitäten bei Imbiss, Kaffee und Kuchen

DREIST e.V. bietet: Ferienworkshop für Jungen

Ein kreativer Mensch hat Fun und Selbstvertrauen! ... und gerade das ist in der Schule, bei Freunden und im Alltag so schwer umzusetzen. In diesem Workshop werden Thomas Pieger und Stephan Rumphorst, Sozial- und Theaterpädagogen, gemeinsam mit Jungen ab 13 Jahren ihre individualisierten Workshops anbieten. Und weil Ferien sind, soll der Spaß und die Freude am Entdecken seiner Persönlichkeit nicht zu kurz kommen. Wir werden gemeinsam in die Theaterwelt eintauchen, mit dem Fahrrad oder Kanu unterwegs sein. Fußball, Volleyball, Tischtennis spielen, schwimmen gehen und

natürlich am Lagerfeuer sitzen. Der Workshop findet in der Zeit von 30.07. – 04.08.2005 in Lieben statt, ca. 50 km nördlich von Berlin, wo wir natürlich gemeinsam hinfahren. Untergebracht sind wir in der Bildungsstätte „Hoher Golm“ in 2-4 Bettzimmern. Der Höhepunkt des Workshops wird der Besuch des Hochseilgartens sein. Aber nicht nur das, sondern es gibt auch noch viele weitere Stationen. Also, wenn du Lust auf Abenteuer hast und andere Jungen kennen lernen möchtest, melde dich bei DREIST e.V., Eisenbahnstr. 18 in Eberswalde, 03334/ 22669 oder info@dreist-ev.de an.

Was Eigentümer von Kleinkläranlagen und Schmutzwassersammelgruben unbedingt wissen sollten

Das Brandenburgische Wasser-gesetz (BhwG) hat im § 70 die Anpassungspflicht für den Unternehmer (Betreiber) von Abwasseranlagen, und damit auch von Kleinkläranlagen (KKA) und Schmutzwassersammelgruben, an die jeweils geltenden anerkannten Regeln der Technik festgeschrieben. Durch die Richtlinie über den Einsatz von Kleinkläranlagen vom 28. März 2003 (Abl. S. 467), im Folgenden „Richtlinie“ genannt, ist die Konkretisierung der allgemein anerkannten Regeln und des Standes der Technik für KKA erfolgt.

KKA, die (nur) die Anforderungen nach DIN 4261 Teil 2 erfüllen, entsprechen nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Einen oftmals irrtümlich unterstellten Bestandsschutz für alle Kläranlagen oder Schmutzwassersammelanlagen gibt es nicht! (Klarstellend ist zu erwähnen, dass Sickergruben oder Abwassersammelgruben keine Kleinkläranlagen sind.)

Nach der o.g. Richtlinie sind nunmehr in der Regel auch für

KKA Anforderungen an CSB und BSB, zu stellen. Dies bedeutet, dass nunmehr Grenzen vorgegeben sind, welche gewährleistet, dass das Abflaufwasser einen weitaus geringeren Bedarf an chemischen und biologischen Sauerstoff hat. Daraus ergibt sich die Verpflichtung für den Betreiber einer KKA, welche bisher nur den Anforderungen nach DIN 4261 Teil 1 erfüllen, die Anlagen entsprechend nachzurüsten. Dies gilt beispielsweise für Dreikammeraufsauggruben mit Untergrundverrieselung oder Dreikammeraufsauggruben mit Sandfiltergraben.

In der Regel werden die neuen Anforderungen dann erfüllt, wenn eine KKA die in Nr. 4 (KKA mit Bauartzulassung) und 5 (KKA ohne Bauartzulassung) der Richtlinie beschriebenen Anforderungen an eine zusätzliche biologische Hauptreinigungsstufe aufweist. Diese mechanisch-vollbiologischen Anlagen sind Anlagen mit gezielter Versickerung und Abwasserbelüftung nach DIN 4261 Teil 2 und 4. Das sind beispielsweise Tropfkörper-

anlagen, Tauchkörperanlagen, Belebtschlammanlagen oder KKA mit Mikro- bzw. Membranfiltration. Diese Anlagen müssen über eine „allgemeine bauaufsichtliche Zulassung“ vom Deutschen Institut für Bautechnik verfügen. Zu diesen Anlagen sind auch Pflanzenkläranlagen als Vorreinigungsanlagen oder andere Pflanzenkläranlagen gemäß ATV Arbeitsblatt A 262 zu zählen.

Die höheren Anforderungen an Kleinleitungen gelten bereits seit Inkrafttreten der Änderung der Abwasserverordnung zum 01. August 2002. In der Richtlinie ist daher mit der Frist zur Anpassung vorhandener Anlagen bzw. Einleitungen bis spätestens 31. Dezember 2005 durch den Gesetzgeber eine ausreichende Frist zur Veranlassung der erforderlichen Maßnahmen durch den Erlaubnisinhaber vorgesehen worden.

Dem ZWA sind z.Z. ca. 200 zentrale Abwasseranlagen im Verbandsgebiet bekannt. Davon werden ca. 80 % zu überprüfen sein. KKA, die sich auf Grund ihrer Bauart oder aus anderen

Gründen nicht dem Stand der Technik anpassen lassen, können nach entsprechender Abchtung als abflusslose Sammelgrube befristet weiter betrieben werden. Vom Eigentümer der Anlage ist die Untere Wasserbehörde über Veränderungen der Anlage zu informieren, um die wasserrechtliche Erlaubnis zu erteilen. Grundsätzlich ist für alle Schmutzwassersammelgruben und KKA eine Dichtigkeitsprüfung nachzuweisen.

Für die Betreiber der KKA ist es wichtig zu wissen, dass alle Anlagen, für die bis zum Jahresende der Nachweis der Veränderung oder Nachweis der Veränderung oder Anpassung mittels wasserrechtlicher Erlaubnis nicht im ZWA vorliegen werden können, diese nicht mehr als KKA betrieben werden dürfen. Dies hat unter Umständen eine Tarifumstellung von der KKA zur Schmutzwassersammelgrube zur Folge. Die Gebühren betragen z. Z. für Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben 6,80 €/m³ (Frischwassermelmaßstab) und 35,78 €/m³ für nicht separierten Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (tatsächliche Abfuhrmenge).



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstr. 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 222-60
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Abwasser
Sprechtzeiten:
Di von 9:00 - 11:30 Uhr
12:30 - 18:00 Uhr
Do von 9:00 - 11:30 Uhr
12:30 - 15:00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat des Kaufm. Leiters
(03334) 209-200

Sekretariat Sachgebiet Trinkwasser/Abwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Sachgebiet Technische Dienstleistungen
(03334) 209-150

Verkauf
(03334) 209-210

Anschlusswesen
(03334) 209-130

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 581 90

ANZIEHE

Satzungsänderungen beschlossen

In Zusammenhang mit der Finanzierungsumstellung in der Sparte der leistungsgelinkten Schmutzwasserbereitstellung von einer gemischten Beitrags- und Gebührenfinanzierung auf eine reine Gebührenfinanzierung wurden die Satzungen für die leistungsgelinkte Schmutzwasserbereitstellung, für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und für die Trinkwasserversorgung überprüft. Auf der Grundlage dieser Überprüfung wurden folgende Satzungen geändert bzw. neu gefasst und am 14. Mai 2005 im „Barnimer Blitz“ und im „Oderland Blitz“ veröffentlicht:

- 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung – Schmutzwasser – (für die Vergangenheit)
- Neufassung der Entwässerungssatzung – Schmutzwasser – (für die Zukunft)
- Gebührensatzung für die leistungsgelinkte Schmutzwasserbereitstellung in den Jahren 1996 bis 2004
- 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die leistungsgelinkte Schmutzwasserbereitstellung (für den Zeitraum ab 01.01.2005)
- Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (mit unterschiedlichen Satzungstexten für die verschiedenen Zeiträume in der Vergangenheit)
- Neufassung der Trinkwasserversorgungssatzung (für die Vergangenheit und die Zukunft)
- Neufassung der Gebührensatzung für die Trinkwasserversorgung (für die Vergangenheit und die Zukunft)

Die Satzungsänderungen bzw. Neufassungen sind geboten, um ein abgestimmtes Satzungenwerk zu haben, welches die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Satzungen, die praktischen Bedürfnisse bei der Anwendung der Satzungen und die neueste Rechtsprechung der Verwaltungsrichte im Land Brandenburg berücksichtigt. Es wurde sich bei den Neufassungen soweit wie möglich an den bisherigen Satzungsregelungen orientiert. Die Änderungen wurden nur im Rahmen des erforderlichen vorgenommen. Deswegen weisen die Satzungen auch zum Teil Übergangsregelungen bzw. komplett eigenständige Regelungen für verschiedene Zeiträume auf. Im Hinblick auf die Zukunft berücksichtigen die Satzungen soweit wie möglich die Anforderungen aus der praktischen Anwendung. Die ansonsten wurden die bisherigen Probleme aus der Praxis analysiert und ausgewertet, um sie in der Zukunft zu vermeiden. Zum Nachweis der Gebührensätze wurden ab 1996 alle Jahre in der Vergangenheit in den einzelnen Sparten unter Beachtung aktueller Rechtsprechung neu kalkuliert. Insofern ist eine Schlechterstellung der Gebührenzahler ausgeschlossen.

Knachbarschaftstreffen der „Nachbarschaft große Kläranlagen; Gruppe Nord“ der Deutschen Vereinigung für Wasserversorgung, Abwasser und Abfall e.v. auf der Kläranlage Eberswalde

Seit über 10 Jahren gibt es in der Deutschen Vereinigung für Wasserversorgung, Abwasser und Abfall e.v., Landesverband Nord-Ost, (DWA, ehemals Abwassertechnische Vereinigung-ATV) Kläranlagennachbarschaften, die u.a. der Fortbildung des Betriebspersonals dienen. Einen besonderen Platz innerhalb der Nachbarschaften nehmen dabei Kläranlagen mit einer Ausbaugröße größer 50.000 Einwohnerwerte ein. Zu ihnen gehört auch die Kläranlage Eberswalde mit einer Größe von 80.000 EW.

Am 15. März 2005 war der ZWA Eberswalde Gastgeber für das 15. Nachbarschaftstreffen der „Nachbarschaft große Kläranlagen; Gruppe Nord“ der DWA. Der Leiter der Nachbarschaft, Herr Dr.-Ing. M. Barjenbruch von der Universität Rostock, hatte 27 Vertreter von Kläranlagen aus Rostock, Berlin, Neubrandenburg, Prenzlau und anderen Städten sowie aus dem benachbarten Ausland (Kläranlage Schweinitz) zu einem Erfahrungsaustausch auf die Kläranlage Eberswalde eingeladen. Im Verlauf der Veranstaltung wurden durch die Referenten verschiedene Schwerpunktthemen behandelt, zu denen sich im Anschluss interessante Diskussionen entwickelten. Herr Dr.-Ing. Barjenbruch dankte dem ZWA Eberswalde für die freundliche Aufnahme auf der Kläranlage Eberswalde und den Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung.



Besichtigung der Kläranlage Eberswalde

Eberswalder Stadtchronist a. D. wurde "95."



Zu seinem 95. Geburtstag am 28.4.2005 nahm Ludwig Arendt bei guter Gesundheit in seinem Haus zahlreiche Gratulationen entgegen. Natürlich ließen es sich der Heimatverein und Museumsleiterin Ingrid Fischer ebenfalls nicht nehmen und stießen mit einem Gläschen Sekt auf das Wohl-ergehen des Jubilars an (F. I.). Bis heute gilt sein großes Interesse seiner Heimatstadt, speziell dem gegenwärtigen Baugeschehen. Kein Wunder, denn nach 1945 leitete er den Bauausschuss der Stadt. Herzliche Glückwünsche ließ auch Bürgermeister Reinhard Schulz durch die Gleichstellungsbeauftragte Ina Wermuth überbringen. Zur 750-Jahrfeier 2004 ehrte die Stadt ihren Stadtchronisten a. D. mit dem "Goldenen Borscht!".

M
1905 - 2005

* 7.6. - 19 Uhr, Bierakademie, Dipl.-Restaurator Aileen Schüller zu "Tür-Schrank-Schrank-Tür" aus dem Schloss Hohenfino" - Info.-Tel. 64 520

Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen: Objekte aller Art!

Wir bieten: Auswahl vorgemerkter Kunden, kompetente Beratung + zügige Abwicklung. Keine Kosten für den Verkäufer. Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Geschäftsführerin **Birgit Moxter**
Finowfurter Ring 6, 16244 Finowfurt
Telefon 03335-325795, Funk 0170-5607621

www.pegasus-immobilien.de

AWO Arbeiterwohlfahrt
Beskower Straße 1
16227 Eberswalde

Pflege- und Service Center
Aktiengesellschaft Finow

Sie suchen eine preiswerte, komfortable, altersfreundliche bzw. altersgerechte Wohnung?
Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben, ohne sich große Gedanken machen zu müssen.

Wir bieten Ihnen S i c h e r h e i t
• Urlaub- und Familienpflege • Seniorclub • Essen auf Rädern • Hauswirtschaftspflege • Häusliche Kranken- und Altenpflege • Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnhäusern "Offenes Herz", "Im Wolfswinkel" und "Zur Heegermühle" und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

Alle unsere Wohnungen mit dem Fahrstuhl erreichbar.
Unsere Wohnungsangebote:
Potsdamer Allee 32, 5. OG/links, 16227 Eberswalde
2-Zimmerwohnung (mit Balkon), Vermietung ab sofort möglich, Bad bis zur Decke gefliest, gemalert
Wohnfläche: 47,53 m², Gesamtmiete: 350,18 €
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kauton nach Vereinbarung

Frankfurter Allee 51, 5. OG/links, 16227 Eberswalde
3-Zimmerwohnung (mit Balkon), Vermietung ab sofort möglich, Küche und Bad gefliest
Wohnfläche: 59,17 m², Gesamtmiete: 419,08 €
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kauton nach Vereinbarung

Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten
Herr Grzalewski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz sind von Mo. - Fr für Sie unter folgender Telefon: 03334/381177 oder 03334/3810 erreichbar.

BIERAKADEMIE
Des Mannes liebster Sport, das ist der Biertrapsort.
Doch merke: Kein Alkohol am Steuer - ein Schlagloch und man verschüttet ALLES!
...ab in die Bierakademie

ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde
Telefon 03334 - 22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
-Montagsabend nie!

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
Leistungstests für Personbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür bei der AWO

*** Sonnabend, 18. Juni 2005, 14-17 Uhr, Tag der offenen Tür im neuen AWO-Pflegeheim "Offenes Herz", Ringstraße 52**

Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Baupargangete der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Kundendienstbüro
Andreas Hammermeister
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 23 59 67
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo, Di, Do 15 - 18 Uhr

Vertrauensleute
Werner Skiebe
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel
Friedrichstraße 53
16230 Britz
Tel.: (03334) 4 25 28
Sprechzeiten:
Mo - Mi 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

local energy FINOW-CUP 2005

Deutschlands größtes und attraktives D-Junioren-Turnier am 18./19. Juni 2005

Wo: Finow Sportplatz am Wasserturm
Wer: mehr als 500 aktive Nachwuchsfußballer der Altersklasse U13 in 30 Mannschaften aus 11 Bundesländern und Polen
Schirmherr: Ex-Nationalspieler Michael Preetz
Organisiert durch: 1. FV Stahl Finow e.V. mit Unterstützung der Stadtwerke und zahlreicher Sponsoren aus Eberswalde und der Region
Näheres: www.stadtwerke-eberswalde.de

WBC

Wohnen bei der Genossenschaft modern wie wir
Unser Service
Havariedienst 24 Stunden
Service 03 33 34 30 40
Fax 03 33 34 30 40

Ihr Zuhause in Eberswalde
Regenalle 102, 10227 Eberswalde
Tel 0 33 34-30 40
www.wbc-eb.de
EBERSWALDE FINOW



Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist. Die Versicherungen der Sparkasse.

Sparkasse Barnim

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern auch gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Näheres in Ihrer Geschäftstasche oder unter www.spk-barnim.de.